

ERFT-KURIER

Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Samstag, 16. Januar 2021 | Jahrgang 39 | Nr. 3 | www.erft-kurier.de

Zwischensemester

Ab dem 18. Januar startet die Volkshochschule mit einem digitalen Angebot aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit und Gesellschaft, mit insgesamt 30 Kursen, in die erste Auflage der „Winter VHS online“. Mehr über die vielfältige Kursauswahl erfahren Sie auf Seite 6

Die 15-Kilometer-Grenze

Was passiert eigentlich, wenn der Inzidenzwert im Rhein-Kreis auf über 200 steigt? In der neuen Verordnung steht in solch einem Fall eine 15-Kilometer-Grenze im Raum. Doch was bedeutet die konkret? Der Erft-Kurier hat beim Rhein-Kreis Neuss nachgefragt. Mehr dazu auf Seite 3

Es ist Berufung

Corona hat das Jahr 2020 geprägt. Doch dem Feuer ist die Pandemie egal und um trotzdem in gewohnter Form für die Menschen da zu sein, hat sich die Feuerwehr den neuen Gegebenheiten angepasst. Wie erzählt Udo Lennartz, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Grevenbroich. Seite 2



Ihr Prospekt im neuen Design!

In dieser Ausgabe



Eine Hommage an die „Rockidylle“: Buch über Rock-Szene der 70er Jahre

Eine florierende Rock-Szene gab es in der Region in den 1970er Jahren weiß der Rommerskirchener Jochen Oberlack. Doch dokumentiert ist davon nicht viel. Daher hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den Bands und dem Lebensgefühl von damals ein Denkmal zu setzen – die „Rockidylle“ war geboren.

Rommerskirchen. Wie so oft war es der Zufall, der zu der Idee führte. Über Gespräche mit anderen Musikern fand Oberlack heraus, dass ein verstorbener Nachbar 1972 in der Region ein super Schlagzeuger war. „Er war zehn Jahre lang mein Nachbar und ich hatte in diesem Zusammenhang nie von ihm gehört, wir haben uns nie über Musik unterhalten“, erinnert er sich. Im Kreisarchiv in Zons machte er sich dann auf die Suche, was in dieser Zeit so in der Region los war. Doch schockiert musste er feststellen, dass über die Musikszene kaum etwas zu finden war: „Wenn es um Lokalteile geht, bestanden die zu 50 Prozent aus Schützenfesten und zu 50 Prozent aus Karneval.“ Als passionierter Musiker und

Kind der 70er Jahre packte Oberlack nun der Ehrgeiz, mehr über die Rockszene der Region zu erfahren. Aufrufe bei Facebook und Gespräche mit ihm bekannten Musikern starteten im Februar 2020. Unsicher, was seine Recherche ergeben würde, plante der gebürtige Anstelter zuerst einen Blog, doch plötzlich hatte er so viel Material, dass er sich entschied, daraus ein Buch zu machen – sein Erstlingswerk. Ein ambitioniertes Projekt, doch für ihn nicht abwegig, wie er erzählt: „Im Prinzip ist das eine konsequente Entwicklung: Ich bin als Kind zur Musik gekommen, da war ich Fan. Als Fan habe ich dann die Gitarre entdeckt, die bis heute mein Hauptinstrument ist, und mit der bin ich durch die Welt gezogen. Irgendwann war das nicht mehr genug, dann musste ich anfangen Stücke zu schreiben. Als das nicht mehr genug war musste ich anfangen, Platten zu machen, dann habe ich angefangen, Platten zu produzieren. Dann hat das nicht mehr gereicht, da habe ich begonnen, Platten von anderen zu produzieren. Und als mir das ebenfalls nicht mehr genug war, habe ich angefangen über Musik zu schreiben.“ Für kleinere Magazine, besonders in Großbritannien, hat er schon geschrieben und einen Blog mit Konzertzensionen geführt. Nun widmet er sich seinem Buch mit dem Arbeitstitel „Rockidylle“. Das Lebensgefühl zu packen und gleichzeitig zu schauen, wie war das damals, in der „Rübenwüste“ Rock zu spielen, wie schwie-



Jochen Oberlack hat es sich zur Aufgabe gemacht, mehr über die Rock-Szene der 1970er Jahre in der Region herauszufinden und ein Buch zu veröffentlichen.

Foto: Peter Tuemmers

rig war es, womit musste man sich rumschlagen, wie waren die Locations und wie die Veranstalter, gab es überhaupt schon Konzertagenturen, wurden die Konzerte von den Bands selbst veranstaltet oder haben am Ende die Jugendämter die Finger mit drin gehabt oder waren es die Schützenvereine und wie war der Zeitgeist – all das beschäftigt Oberlack seit fast einem Jahr. Je weiter er in der Zeit zurückging, umso mehr erkannte er, wie viel kleiner die Welt damals war. „Es stand nichts in den Zeitungen, es gab kein Internet oder Fan-Magazine. Deswegen wusste die Band aus Grevenbroich beispielsweise nichts von der Band in Stommeln. Damals ist so eine Vernetzung, wie sie heute selbstverständlich ist, noch nicht da

gewesen.“ Ein Problem sei da sicher auch gewesen, dass die Musiker oftmals noch nicht mal volljährig gewesen seien. Denn erst ab 1975 wurde man mit 18 volljährig, vorher musste man 21 sein. Aktuell sei Oberlack an einem Punkt, wo er etwa 60 Prozent seiner Recherche zusammen habe. Und dabei sei schon viel Spannendes zutage gekommen. Zum Beispiel, dass Uwe Ochsenknecht mal in einer Band in Kaarst gespielt habe oder dass Klaus Prangenberg, ein aus Rommerskirchen stammender Synchrosprecher und Schauspieler, in einer Band namens „Umleitung“ aktiv war. Dem Erstlings-Autor gehe es bei seinem Buch aber nicht direkt darum, jeden, der zwischen

Neuss und Bergheim mal eine Gitarre festgehalten hat, abzubilden. Dass in einem Appendix auch weitere Bands aufgeführt würden, das sei Ehrensache, aber es solle darum gehen, wie es war, im niederrheinischen Niemandsland außerhalb der Städte jung zu sein und dabei Musik zu machen. Dabei solle vor allem auch das Lebensgefühl eingefangen werden. „Rockidylle“ soll eben nicht nur etwas für die beteiligten Musiker sein, sondern auch für andere, die sich für die Szene oder was damals in ihrer Heimat passiert ist interessieren.

Und Oberlack ist ehrlich: „Ich weiß ja noch nicht einmal, weil es mein erstes Buch ist, ob es gut wird. Ich habe ja im Moment nicht mehr als einzelne Storys.“ Die teilt er auch regelmäßig auf der Facebook-Seite „Rockidylle“. Dort können alle Interessierten schon jetzt ein wenig über die Bands von damals erfahren und in Erinnerungen schwelgen. „Ich suche nach wie vor Menschen, die damals in der erweiterten Region entweder Musik gemacht haben oder die beispielsweise bei Konzertagenturen gearbeitet haben“, schließt Oberlack. Noch bis zum Sommer plant er für sein Buch zu recherchieren. Wenn auch Sie in den 70er-Jahren im Rhein-Kreis Neuss oder Umgebung in einer Band aktiv waren oder jemanden kennen, schicken Sie einfach eine E-Mail mit ein paar Informationen an rockidylle@gmx.de.

Daniela Furth

Dielmann Umzüge

- Umzüge
- Wohnungsaufösungen
- Entrümpelungen

02181 - 7571 671

dielmann-umzuege.de

Jetzt Masken sichern!



Weitere Infos in unserer heutigen Beilage!

PLUS

Gratis Lieferservice!

Wir holen Ihr Rezept oder Coupon und bringen Ihre Medikamente oder Masken.
Telefon: 02181-70 50 130
E-Mail: rezept@post-apotheke.com



Post Apotheke

freundlich · schnell · kompetent

Auf dem Wiler 30 · 41517 Grevenbroich · www.post-apotheke.com

Konradius
Krankenfahrtdienst
Ihr Behinderten und Krankenfahrtdienst für den Rhein-Kreis Neuss
• Allgemeine Arzt- und Behandlungsfahrten
• Fahrten zur Chemo und Bestrahlung
• Behindertenfahrten • Dialysefahrten
02181-75 75 775

Gute Fahrt in 2021. Wir sind für Sie da.

Werkstatt und Service

Unsere Werkstätten haben wie gewohnt für Sie geöffnet.

Terminvereinbarung
Telefonisch, per E-Mail
oder online unter
gottfried-schultz.de

Fahrzeugabgabe kontaktlos über
die 24-Stunden-Annahme-Box.



Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf

Alle Angebote mit vielen Bildern
finden Sie im Internet.

Beratung

Telefonisch, per E-Mail oder
über die Chat-Funktion unter
gottfried-schultz.de

Wir helfen Ihnen gern.



GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
gottfried-schultz.de

Volkswagen, ŠKODA und SEAT Service Neuss

Römerstr. 124, 41462 Neuss
Service 02131 5656-81
Verkauf 02131 5656-66
info_46@gottfried-schultz.de

Audi Zentrum Neuss

Jülicher Landstr. 41-43, 41464 Neuss
Service 02131 9456-0
Verkauf 02131 9456-921
info@audi-zentrum-neuss.de

ŠKODA und SEAT Dormagen

Lübecker Str. 17, 41540 Dormagen
Service 02133 2516-0
Verkauf 02133 2516-66
info_47@gottfried-schultz.de

Volkswagen Grevenbroich

Lilienthalstr. 6, 41515 Grevenbroich
Service 02181 2337-15
Verkauf 02181 2337-270
info_48@gottfried-schultz.de

„Es ist nicht nur Beruf, sondern auch Berufung“

Ein Gastbeitrag von Udo Lennartz, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Grevenbroich

Corona hat das Jahr 2020 geprägt. Doch dem Feuer ist die Pandemie egal und um trotzdem in gewohnter Form für die Menschen da zu sein, hat sich die Feuerwehr den neuen Gegebenheiten angepasst. Auf das Jahr des Verzichts, soll mit der neuen Wache ein Jahr der Freude folgen, wie Udo Lennartz, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Grevenbroich, berichtet.

Bei der Feuerwehr aktiv zu sein, sei es hauptamtlich oder im Ehrenamt, ist niemals nur ein Job. Es ist nicht nur Beruf, sondern immer auch Berufung. Und so ist es kein Wunder, dass viele Feuerwehrleute die Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie so viel Zeit in Einsatz-, Übungs- und Bereitschaftszeiten verbringen, als eine zweite Familie empfinden. Eine Familie, die – wie so viele andere, „richtige“ Familien

auch – in den vergangenen Corona-Monaten sehr viel mehr auf Distanz lebt.

Wir haben, um für die Menschen in Grevenbroich einsatzbereit zu bleiben, unsere hauptamtlichen Dienstgruppen geteilt. Wir haben immer wieder die praktischen und theoretischen Übungsdienste im Ehrenamt ausgesetzt. Und auch bei den Mädchen und Jungen unserer Jugendfeuerwehr hat es im Jahresverlauf leider nur für ein paar Treffen und Aktionen mit den Freunden und Freundinnen gereicht.

Es freut mich deshalb umso mehr, mit welchem Engagement und Einfallsreichtum die verschiedenen Gruppen über das Jahr dennoch aktiv geblieben sind: Wie die Ehrenamtler ihre Unterrichte digitalisiert haben, wie sich die Jugendbetreuer mit verschiedenen Aktionen



Udo Lennartz hebt das Gemeinschaftsgefühl der Arbeitsfamilie hervor. Foto: Feuerwehr Grevenbroich

um ihre Schützlinge bemüht haben und auch, dass beispielsweise bei Hochzeiten von Einsatzkräften meist wenigstens eine klein(st)e Abordnung der Feuer-

wehrfamilie die Glückwünsche überbracht hat. Vor allem aber hat es mich sehr gefreut zu erleben, mit welchem Einsatz und mit welcher

Perfektion das Zusammenspiel der Helferinnen und Helfer im Ernstfall auch im vergangenen Jahr wieder funktioniert und wie die Arbeit der Teams ineinandergelassen hat – aller sonst notwendigen sozialen Distanz zum Trotz.

Auch 2021 wird dieser Abstand erst einmal für uns eine Aufgabe und Herausforderung bleiben – wie für alle Menschen. Wir alle hoffen deshalb darauf, dass die Impfungen gegen das Corona-Virus wirksam sein werden. Und wir hoffen darauf, dass möglichst rasch eine möglichst große Zahl von Menschen sich selbst und ihre Nächsten durch Impfungen vor Ansteckungen werden schützen können. Denn das würde nicht bloß bedeuten, dass die Zahl der Betroffenen und auch der Todesopfer endlich wieder sinkt. Es würde uns allen auch erlauben, langsam wieder

zu einem etwas normaleren Lebensalltag zurückzukehren. Für uns in der Feuerwehr Grevenbroich steht im Spätsommer 2021 ein großer Termin an. Dann wird unsere neue Feuerwache fertig gestellt. Sie wird vielen unserer haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte einen immensen Fortschritt der Arbeitsbedingungen bieten und sie bedeutet einen großen Sprung nach vorne für die ganze Wehr. Wir wollen das feiern, miteinander und auch mit den Menschen der Stadt Grevenbroich. Es wäre toll, wenn wir alle Corona bis dahin so weit im Griff hätten, dass nicht bloß wir von der Feuerwehrfamilie dann wieder unverkrampft beisammen sein können, sondern alle Menschen in unserer Stadt. Hoffen wir darauf und arbeiten wir daran, dass 2021 ein besseres und ein gutes neues Jahr wird.

Fahrt endet vor einem Baum

Grevenbroich. Am Mittwoch, gegen kurz nach 8 Uhr, rückte die Polizei zum Hemmerdener Weg aus. Dort sei ein Auto gegen einen Baum gefahren, meldeten andere Verkehrsteilnehmer. Der Fahrer, ein 56-jähriger Mann, hatte offenbar keine Verletzungen davon getragen. Ein Atemkohltest ließ einen deutlichen Verdacht aufkommen. Der Wert des Verunglückten lag fast doppelt so hoch, wie der strafrechtlich relevante Promille-Grenzwert. Der 56-Jährige musste die Beamten zur Wache begleiten, wo ein Arzt eine Blutprobe entnahm. Den Führerschein des Betrunkenen stellten die Beamten sicher und leiteten ein Strafverfahren ein. Sein stark beschädigtes Auto musste von einem Abschleppdienst geborgen werden.

Ratgeber



Bauen · Wohnen · Modernisieren

T 0800 376 0800

ca. 1m³ für 99,-*

Hobeln, Späne, Feierabend!*

* Der einfache Weg kleine Mengen Baustellenabfall zu entsorgen: Der Ruckzuckwegbag.
Gilt nur für Abfall zur Verwertung und in bestimmten Regionen.

EGN
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein

ruckzuckwegbag.entsorgung-niederrhein.de

**Diskutieren Sie mit auf Facebook!
Einfach nach „Erft-Kurier“ suchen!**

Mängel beim Mehrfamilienhausbau

Grevenbroich. Beim Mehrfamilienhausbau treten seit Jahren die immer gleichen Baumängel auf. Das zeigt eine aktuelle Untersuchung des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) und des Instituts für Bauforschung (IfB). Wohnungskäufer sollten genau hinschauen, denn häufig erwachsen aus kleinen Fehlern teure Folgeschäden. „Viele Mängel werden durch eine Bauausführung verursacht, die nicht den anerkannten Regeln der Technik entspricht oder vom Vertrag abweicht“, sagt BSB-Geschäftsführer Florian Becker. In diesem Fall haben Wohnungskäufer Anspruch auf Mängelbeseitigung. Wichtig ist, dass die Mängel frühzeitig erkannt werden, damit Folgeschäden nicht erst nach der Abnahme sichtbar werden und die Käufer auf den Kosten sitzen bleiben. „Auch Fehler in der Planung, der Koordination und der Bauüberwachung können schwere Schäden verursachen, die erhebliche Kosten nach sich ziehen.“ Deshalb empfiehlt Becker, sich Sachverständigen-

unterstützung an die Seite zu holen: „Wer beim Wohnungskauf auf Nummer sicher gehen will, lässt den Kaufvertrag oder Modernisierungs-Bauvertrag vorab prüfen.“ Die Verbraucherschützer des BSB führen seit 25 Jahren Studien durch, die Mängelschwerpunkte und Schadenssummen bei privaten Bauvorhaben untersuchen. Damit Wohnungskäufer die gängigsten Fehler frühzeitig erkennen, fasst die Studie die zehn häufigsten Mängel exemplarisch zusammen und gibt Tipps für die Beseitigung und die Schadenregulierung. Die Studie beruft sich dabei unter anderem auf Versicherungs-Haftschäden. Zu den exemplarischen Mängeln aus der Studie zählt beispielsweise eine lückenhafte Baubeschreibung. Ist die Ausstattung einer Wohnung nicht genau im Bauvertrag definiert, kann es zu Einschränkungen in der Nutzung kommen. So ist ein Bauprojekt beispielsweise nicht automatisch barrierefrei ausgeführt, wenn es mit dem Begriff „Seni-

orengerechter Wohnkomfort“ wirbt. In der Folge kann der Balkonzugang durch eine hohe Türschwelle für Menschen, die auf eine Gehilfe angewiesen sind, blockiert sein. Eine nachträgliche Beseitigung ist dann nur mit hohem Aufwand möglich. Bei einem schwellenlosen Zugang müsste beispielsweise neben einer neuen Fenstertür auch der Feuchteschutz mithilfe einer Entwässerungsrinne vor der Tür sichergestellt sein. Die Kosten für den Umbau müsste in diesem Fall der Wohnungskäufer tragen, wenn die notwendige barrierefreie Ausstattung nach DIN 18040-2 nicht vertraglich vereinbart wurde. Auch Schallschutzprobleme führt die Studie auf. Wenn der Estrichboden in Eigentumswohnungen fehlerhaft verlegt ist, können Schallbrücken zu den Nachbarwohnungen entstehen. Bewohner klagen dann häufig über erhebliche Schallbelastigungen. Insbesondere Trittschall übertragen sich von Wohnung zu Wohnung und werden als störend empfunden. Grund dafür können Körperschallbrücken sein, die den Schall an angrenzende Räume weiterleiten. Häufig handelt es sich dabei um Mörtelreste in den Randfugen und Fehlstellen im Randdämmstreifen, sodass der Estrich beim Einbau gegen die Wand und auf den Boden fließen konnte. Zur Schadenbeseitigung müssten die Schallbrücken gefunden, aufwendig beseitigt und der Bodenbelag erneuert werden. Die Kosten können dann schnell 15.000 Euro pro 100 Quadratmeter Wohneinheit betragen. Feuchteschäden am Bodenbelag werden ebenfalls als einer der zehn Hauptmängel genannt. Wird ein Parkett verlegt, bevor der Estrich seine Belegreife erreicht hat, drohen teure Feuchteschäden. Beispielsweise können Schüsselungen entstehen, bei denen sich die Holzstäbe nachträglich auf dem Boden nach oben oder unten wölben. Die Ursache liegt darin, dass der erhöhte Restfeuchtegehalt im Estrich zum Anstieg des Feuchtegehalts im Holzpar-



Die Beobachtung des Bauprozesses verhindert versteckte Kosten. Foto: pixabay

kett führt und das Holz beginnt aufzuquellen. Um solche Schüsselungen zu beseitigen, ist es notwendig, das gesamte Parkett aufzunehmen, den Kleber zu entfernen und den Estrich technisch zu trocknen. Grundsätzlich gilt ein Estrich als belegreif, wenn er soweit ausgetrocknet ist, dass er seine Nennfestigkeit erreicht hat. Anschließend

kann ein neuer Bodenbelag aufgebracht werden. In diesen Fällen liegt die Verantwortung häufig beim Bodenleger, der zu früh mit dem Verlegen des Parketts beginnt. Die Beseitigungskosten wachsen dann schnell auf 25.000 Euro. Weitere Mängel sind unter www.bsb-ev.de/themenratgeber/wohnungsbau-kontrollieren zu finden. **BSB**

200-Euro-Gutschein für Ihren Umzug



Entrümpelungen und Umzüge – das sind Themen, die bei fast jedem mindestens einmal im Leben eine Rolle spielen, oft auch mehrmals. Damit Ihre wertvolle Einrichtung sicher und ohne Schaden vom alten zum neuen Wohnort transportiert wird, ist ein verlässlicher Partner wichtig. Einen solchen Partner findet man im Umzugsunternehmen „Workcars Umzüge“. Inhaber Andreas Schenkel und sein 11-köpfiges Team widmen sich mit Leidenschaft dem sicheren Transport Ihrer Möbel und Geräte, bei dem die Möbel- und Küchenmontage selbstverständlich inklusive ist: „Vom großen Firmenumzug bis

hin zum Transport eines einzelnen Bauernschanks – mit meinem Team bewerkstelligen wir jede Art von Auftrag. Natürlich sind wir viel im Gebiet zwischen den Großstädten Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach unterwegs, aber wir machen auch deutschland- und sogar europaweite Umzüge möglich“, so Schenkel. Dabei hilft das professionelle Equipment. Mit drei LKW und drei Transportern werden große Aufträge schnell abgewickelt. Ganzer Stolz des Unternehmens ist der mobile Außenaufzug, der selbst größte und unhandlichste Möbelstücke sicher und ohne Schäden bis in die

7. Etage hebt. Neben Umzügen gehören auch Entrümpelungen von Garagen, Kellern, Dachböden und sogar ganzen Häusern zum Kerngeschäft der Fachmänner. Entrümpelung, Transport und Entsorgung können Sie dabei ohne Sorgen „Workcars Umzüge“ überlassen. Die erfahrenen Fachmänner demontieren und entsorgen Gegenstände aller Art fachgemäß, sodass die Wohnung besenrein übergeben wird. Zusätzlich bietet „Workcars Umzüge“ ebenfalls an, eine professionelle End- und Grundreinigung zu übernehmen. Diese wird beispielsweise bei Fenstern, Böden, Küchen oder Bädern oft benötigt. Das Haus kann danach komplett gereinigt übergeben werden. Die Deponiekosten werden – im Gegensatz zur Vorgehensweise einiger anderer Firmen – ohne Aufschläge verrechnet.

Bei allen Leistungen steht für Andreas Schenkel und sein Team Ihre Zufriedenheit an erster Stelle. Und für den Fall, dass ein Schaden an der Immobilie oder an Einrichtungsgegenständen ent-

stehen sollte, steht eine Versicherung parat. Überzeugen Sie sich selber und vereinbaren Sie einen Termin. Der Weg von der Besichtigung bis zum Angebot ist dabei unverbindlich und kostenfrei. Sie erhalten ein Festpreisangebot, sodass Ihnen keine versteckten Kosten entstehen können. Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einen 200-Euro-Gutschein (Mindest-Auftragswert 1.500 Euro) bei der Beauftragung von „Workcars Umzüge“.



Workcars Umzüge in Grevenbroich, Rommerskirchen und Dormagen
Telefon: 02183 / 3474401
info@workcars.de
www.workcars.de

Metallobau Korth MEISTERBETRIEB

AUTOMATIKTÜREN • STAHLBAU
INDUSTRIESERVICE
TÜREN • TORE • TREPPEN • GELÄNDER

Andreas Korth Metallbauermeister
Landstraße 32 • 41516 Grevenbroich
Tel. 02182 87 18 12 • Fax: 02182 87 18 09
info@ak-automatiktuere.de
info@metallobau-korth.de

Im Gewerbegebiet Rommerskirchen

MIHM BAUELEMENTE GmbH

Fenster
Haustüren
Garagentore
Sonnenschutz
Insektenschutz

Telefon 021 83 - 421 64 00
www.mihm-bauelemente.de

MIHM Bauelemente GmbH
Melli-Beese-Straße 3 - 41569 Rommerskirchen
Tel. 02183 - 421 64 00 - info@mihm-bauelemente.de

Unsicherheiten: Könnte im Kreis die 15-Kilometer-Grenze gezogen werden?

Was passiert eigentlich, wenn die Inzidenz im Rhein-Kreis auf über 200 steigt? In der neuen Verordnung steht in solch einem Fall eine 15-Kilometer-Grenze im Raum. Doch was bedeutet die konkret? Der Erft-Kurier hat beim Rhein-Kreis Neuss nachgefragt.

Grevenbroich. Straßensperren? Polizeikontrollen? Sogar über die Bundeswehr, die kontrollieren würde, wird spekuliert. Aber ist daran überhaupt was dran? Fakt ist zunächst einmal, dass die Bundesregierung festgelegt hat, dass ab einem Inzidenz von 200 (aktueller Stand im Rhein-Kreis Neuss am Mittwochabend war 135,3), die Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden soll. Die Inzidenz setzt sich zusammen aus der Anzahl der neuen Corona-Infizierten der vergan-



Angst vor Sperren? Aktuell ist diese komplett unbegründet. Sollte der entsprechende Wert erreicht werden, wird der Kreis die Lage zunächst genau untersuchen.

Foto: Pixabay

genen sieben Tage auf 100.000 Einwohner gerechnet. Bedeutet: Sind von 100.000 Menschen im Kreis 200 innerhalb einer Woche als Neuinfektion gelistet, ist der Inzidenzwert bei 200 und der Kreis entscheidet über weitere Maßnahmen. Das bedeutet aber nicht, dass sofort eine Grenze gezogen wird und niemand sich mehr als 15 Kilometer von seinem Haus weit weg bewegen darf. Der Kreis überprüft bei einem Wert von über 200 zu nächst die Erforderlichkeit zusätzlicher Schutzmaßnahmen. Diese können dann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales angeordnet werden. Benjamin Josephs, Pressesprecher des Kreises, erklärt, wie sich in der Verwaltung aktuell auf diesen Fall vorbereitet wird: „Der Krisenstab des Rhein-Kreis

Neuss beobachtet die Infektionslage täglich und reagiert stets individuell auf das aktuelle Infektionsgeschehen. In dem Fall, dass der Kreis den Wert von 200 bei der 7-Tages-Inzidenz überschreitet, wird die Ursache hierfür analysiert werden. Hieraus wird dann die Notwendigkeit und die Ausgestaltung möglicher Maßnahmen zielgerichtet so abgeleitet, dass diese das Infektionsgeschehen bestmöglich einschränken.“ Das bedeutet im Klartext, dass sich im Vorfeld noch nicht genau sagen lässt, wie die Maßnahmen aussehen werden. „Dies ist von der konkreten Lage abhängig“, so Josephs. Sollte es zu dem 15-km-Radius kommen, würde dieser um den Wohnort gezogen, sprich um den Ort, in dem man wohnt, nicht vom Wohnhaus aus.

Julia Schäfer

Corona-Hilfsprogramme: Digitale Infoveranstaltung

Rhein-Kreis Neuss. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss informiert am Mittwoch, 27. Januar, um 17 Uhr digital über die KfW-Corona-Hilfen und die Zuschussprogramme von Bund und Land für kleine und mittlere Unternehmen. Kooperationspartner der Veranstaltung über das Videokonferenz-Tool Cisco Webex sind die Sparkasse Neuss und das Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung (IEU).

Die Corona-Pandemie stellt Betriebe immer wieder vor neue Herausforderungen. Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen haben daher verschiedene Programme zur finanziellen Unterstützung aufgelegt. Manchmal sind diese Hilfen aber nicht immer eindeutig und an Bedingungen

geknüpft. Die digitale Veranstaltung soll den Unternehmerinnen und Unternehmern Kenntnisse darüber vermitteln, welche Zuschüsse konkret angeboten werden.

Nach der Begrüßung durch Kreisdirektor Dirk Brügge werden seitens der Sparkasse Neuss die KfW-Corona-Hilfen und des IEU die Zuschussprogramme von Bund und Land vorgestellt.

Im Anschluss haben die Nutzer die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Verbindliche Anmeldungen an Hildegard Fuhrmann von der Wirtschaftsförderung. Ihre E-Mail-Adresse lautet hildegard.fuhrmann@rhein-kreis-neuss.de. Die Einwahldaten werden nach der Anmeldung mitgeteilt.

Ratgeber



Bauen · Wohnen · Modernisieren

Accessoires in Szene setzen!

Schneller. Mehr. Wissen. www.erft-kurier.de

Grevenbroich. Jeder Wohnbereich braucht kleine Highlights, die sofort alle Blicke auf sich ziehen. Ein gerber Schrank in der Diele, leuchtende Farben im Treppenhaus oder Küchengeräte in ausgefallenen Formen – all diese Eyecatcher setzen ein individuelles Statement, das jede Wohnung unverwechselbar macht. Dabei sind nicht immer sofort große Veränderungen nötig, um der Einrichtung einen frischen Look zu verpassen. Meist sind es die kleinen Dinge, die einen Raumeindruck abrunden oder ihn verändern. Lampen und Leuchten kommunizieren mit den Sinnen, Kerzen und Raumdufte mit der Seele. Bunte Vasen mit hübschen Blumen erfreuen das Auge, Geschirr aus Keramik in erdigen, warmen Farbtönen verbreitet Behaglichkeit, während Küchenhelfer und Kleingeräte mit farbigen Dekoren ein Feuerwerk an Lebensfreude in den Küchenalltag bringen. Nichtsdestoweniger sind es Wohn-Klassiker, die in Wohnlandschaften als geschickt platzierte Einzelstücke starke Akzente setzen. Dabei müssen es nicht immer teure Designerstücke oder wertvolle Antiquitäten sein, die als Hingucker fungieren. Auch persönliche Lieblings-

stücke wie farbige Sessel, bequeme Sitzsäcke oder zeitlose Polster- und Kastenmöbel lenken alle Blicke auf sich und verwandeln die Wohnung in einen Wohlfühlort. Da das menschliche Auge an vereinbarte Formen für Tische, Stühle oder Lampen gewöhnt ist, kann man auch mit einer außergewöhnlichen Formgebung raffinierte Akzente setzen. Jede Lampe im Raum ist mehr als eine reine Lichtquelle, denn die Beleuchtung sollte den Aktivitäten des jeweiligen Raumes angepasst sein. Kleine Tischlampen auf der Konsole sorgen für die perfekte Hintergrundbeleuchtung beim Fernsehen, die Hängelampe mit buntem Lampenschirm über dem Tisch beleuchtet spannende Spielabende im Kreise der Familie und die Scherenleuchte am Sofa ist ideal für Leseratten. Alle Lampen zusammen werten als geschickt arrangierte Dekoration das Gesamtbild eines Raumes auf und setzen die unterschiedlich ausgeübten Funktionen des jeweiligen Bereiches gekonnt in Szene. Gardinen oder Wabenplissee an den Fenstern sind an sich schon eine eigene Einrichtungs-idee, denn sie erzielen allein durch die Möglichkeit, Vorhänge zu schließen oder zu öffnen, Licht

und Sonne herein zu lassen oder nach Bedarf abzudunkeln, spannende Effekte. Auch Teppiche haben einen prägenden Einfluss auf die Raumgestaltung. Durch Material und Farben sind sie eine Bereicherung für stilvoll gestaltete Außenbereiche und Interieurs. Werden sie dann noch aus recyceltem Material gefertigt, das wertvolle Rohstoffe einer neuen, sinnvollen Nutzung zuführt, werden sie zu absoluten Trendsettern und setzen neben haptischen Wow-Effekten auch optische und ökologische Akzente im Wohnbereich. Während Möbel oder Wandfarben meist Anschaffungen für mehrere Jahre sind, bieten Zierkissen, Wohndecken oder Bettwäsche die Möglichkeit, je nach Anlass

oder Stimmung immer mal wieder neue, wechselnde Schwerpunkte zu setzen. Ob zarte Blüten- und Blumenmuster auf leichtem Baumwollstoff für den Sommer oder kräftige Gewürzfarben in robuster Cordstruktur für kühlere Jahreszeiten – mit wenigen Handgriffen gelingt es, dem jeweiligen Raum einen frischen Look zu verpassen. Natürlich sind auch kleine, zarte Pflanzen in leuchtenden Farben gern gesehene Farbtupfer auf Kommoden, ebenso wie selbst gezogene Kräuter und Gewürze auf der Fensterbank, die voll im grünen Trend liegen und neben der gestalterischen Funktion auch noch einen kulinarisch-scharfen Extra-Kick ins Esszimmer bringen.

livingpress



Accessoires holen das Optimum aus dem Raum. Foto: pixabay

Raumausstattung
Ingo Güsgen
Meisterbetrieb
Neuss-Roselerheide • Neukirchner Straße 27
Tel. 0 21 37 77 86 40 54 • Handy 0172/9 48 30 88
◆ Polsterarbeiten jeder Art
◆ Gardinen und Deko
◆ Lamellen • Plissee & Rollos
◆ Reinigung Polster u. Teppichböden
Wir machen den Raum schöner!

HEIZÖL
DIESEL • HOLZPELLETS
FEURIGE PREISE
0800 21 22 100
Die kostenlose Energie-Hotline.
Raiffeisen-Energie
Die Größe für Brennstoffe!

Michael Heuschen
GARTEN-LANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE
Mein Gärtner für:
Gartengestaltung, Gartenpflege, Baumpflege, Baumschnitt, Baumfällung, Seilklettertechnik, Terrassenbau, Pflasterungen, Zaunbau, Rollrasen, Beseitigung von Sturmschäden und noch mehr...
Marienstraße 128
41462 Neuss
Fon: 0173-2101059
Fax: 02131-7429611
galabau@michaelheuschen.com

Meisterbetrieb
Lewandowsky e.K.
Inh.: Achim Gehlen
Sanitäre Anlagen · Heizungen
Potsdamer Straße 21 · 41515 Grevenbroich
Telefon 0 2181/2457765 · Telefax 0 2181/2457764
Mobil 0176 /97577511
lewandowsky-gehlen-SHK@t-online.de

Plameco morgen schöner wohnen
Kopf hoch!
Einen Einzeltermin in unserer Ausstellung jetzt anmelden!
Plameco Spanndecken
Elfgener Platz 5a
41515 Grevenbroich
☎ 02181 4769401 | plameco.de

Viterma zaubert aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad

Die Ansprüche an Badezimmer haben sich in den letzten Jahren stark verändert – aber auch die Möglichkeiten der Umsetzung. Mit hochwertigen und maßgeschneiderten Badlösungen hat Viterma in den letzten Jahren den Markt für Badsanierungen revolutioniert. In maximal fünf Tagen zaubert das hochqualifizierte Profi-Handwerker-Team von Viterma aus Ihrem alten Badezimmer Ihr neues Wohlfühlbad. Dabei profitieren Sie von einer breiten Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern. Eine Badrenovierung mit Viterma ist für Sie ein Rundum-Sorglos-Paket. Nachdem Sie gemeinsam mit unserem Badexperten die Planung abgeschlossen und sich die Ausstattung ausgesucht haben, können Sie sich entspannt zurücklehnen: Viterma erledigt alle Schritte, die zur Durchführung der Renovierung nötig sind – von der Erstberatung bis

hin zur zweistufigen Endabnahme – und hinterlässt am Ende ein gebrauchsfertiges, sauberes Bad. So bleibt die Renovierung für Sie völlig stress- und sorgenfrei. Badezimmer von Viterma sind besonders langlebig und sehen auch nach langer Zeit noch gut aus. Alle Produkte sind von hoher Qualität und werden für jeden Kunden individuell nach Maß gefertigt. Das fugenlose Viterma Wandsystem und die Bodenkollektion sind äußerst robust und verfügen über eine kalk- und schmutzabweisende Oberfläche. Auch Schimmel hat in Ihrem neuen Wohlfühlbad keine Chance mehr. Bei Viterma profitieren Sie von flotten Umbauzeiten, nur einem Ansprechpartner für die gesamte Badsanierung und absoluter Kostensicherheit. Dank unserer Festpreisgarantie können Sie sicher sein, nie mehr als den zuvor vereinbarten Preis zu bezahlen.

Vereinbaren Sie am besten noch heute einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin mit Viterma in Ihrer Nähe.



Ihr Fachbetrieb
im Rhein-Kreis Neuss
Stefan Pilatus
Heckenend 16 - Glehn
Infos & Beratungstermin unter:
Tel. 02182 888 91 10
Mobil 0174.2983581
www.viterma.com

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

- ◆ Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ◆ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ◆ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ◆ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss
Infos & Beratungstermin:
Tel. 02182 888 91 10
www.viterma.com

10 JAHRE GARANTIE AUF VITERMA-PRODUKTE
98% ZUFRIEDENE KUNDEN
KOMPLETT-ODER TEILSANIERUNG

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Grevenbroich zum 31.12.2018

Gemäß § 96 (2) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Rat der Stadt Grevenbroich in seiner Sitzung am 29.10.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt und dem Bürgermeister die uneingeschränkte Entlastung durch die folgenden Beschlüsse erteilt:

1. Der Rat der Stadt Grevenbroich stellt nach § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW den geprüften Jahresabschluss 2018 der Stadt Grevenbroich mit einer Bilanzsumme von 432.654.117,79 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 16.658.755,05 € fest.

2. Der Rat der Stadt Grevenbroich ermächtigt die Verwaltung nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW den Jahresüberschuss i. H. v. 16.658.755,05 € der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 16.658.755,05 € zuzuführen. Der Betrag der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.2019 erhöht sich insgesamt um 16.476.851,05 € auf 80.471.684,19 €. Der Betrag von 16.476.851,05 € setzt sich zusammen aus dem Jahresüberschuss i. H. v. 16.658.755,05 € sowie einem Betrag i. H. v. 181.904,00 € (Verrechnungen gegen die allgemeine Rücklage nach dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz).

3. Den Ratsmitgliedern wird empfohlen, dem Bürgermeister nach § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 die Entlastung zu erteilen.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 02.09.2020 wurde der von der Revision testierte Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beraten und der Bestätigungsvermerk hierzu übernommen.

Zudem hat der Rechnungsprüfungsausschuss dem vorgenannten Jahresabschluss und Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 101 GO NRW erteilt:

Bestätigungsvermerk:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht der Stadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft. In der Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinschaftlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 102 Abs. 3 bis 5 GO NRW und in Anlehnung an die vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Leitlinien ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 mit Lagebericht, Anhang und Anlagen, sowie der Beschluss über den Jahresabschluss 2018 und die Entlastung des Bürgermeisters liegen ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 im **Rathaus der Stadt Grevenbroich, Am**

Markt 2, Zimmer 347, 41515 Grevenbroich, öffentlich aus.

Aufgrund der aktuellen **Corona-Pandemie** sind die **Öffnungszeiten** der Stadtverwaltung Grevenbroich zurzeit allerdings **eingeschränkt**, sodass eine Einsichtnahme bis auf weiteres nur im Rahmen der folgenden Zeiten erfolgen kann:

Montag und Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Grevenbroich, den 08.01.2021

Klaus Krützen
Bürgermeister

Satzung der Stadt Grevenbroich für die Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtbetriebe Grevenbroich AöR“ vom 29.11.2016 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 11.01.2021

Präambel

Aufgrund von § 7 Abs. 1 Satz 1, § 114a Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW, S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15.11.2016 (GV NRW, S. 966), hat der Rat der Stadt Grevenbroich in seiner Sitzung am 10.12.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Rechtsform, Name, Sitz und Stammkapital

(1) Die Stadtbetriebe Grevenbroich AöR (im Folgenden auch „Anstalt“ genannt) ist ein selbständiges Unternehmen der Stadt Grevenbroich in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114a GO NRW). Sie wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Satzung geführt.

(2) Die Anstalt führt den Namen „Stadtbetriebe Grevenbroich“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts“. Sie tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „SBG AöR“.

(3) Die Anstalt hat ihren Sitz in der Stadt Grevenbroich.

(4) Das Stammkapital beträgt EUR 100.000.

(5) Die Anstalt führt ein Dienstsiegel mit dem Stadtwappen der Stadt Grevenbroich und der Umschriftung „Stadtbetriebe Grevenbroich Anstalt des öffentlichen Rechts“:



§ 2 Gegenstand der Anstalt

(1) Die Anstalt übernimmt insbesondere die nachstehend genannten, ihr von der Stadt Grevenbroich übertragenen Aufgaben im eigenen Namen und in eigener Verantwortung:

1. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Schulen einschließlich Schulsporteinrichtungen,

2. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Sporthallen und -plätzen,

3. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden und sonstigen Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der Kultur (Museum),

4. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb der baulichen Anlagen für städtischen Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendpflege,

5. Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb der von der Stadtverwaltung genutzten Gebäude, soweit sie im Eigentum der Stadt stehen,

6. Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Lenkung von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und der Wirtschaftswege einschließlich Zubehör und Nebenanlagen, Parkplätzen, Tiefgaragen, Hochgaragen, Parkuhren und -automaten, Bau, Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung,

7. Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb, Lenkung und Verwaltung automatischer Signalanlagen und Parkleiteinrichtungen einschließlich Überwachung und Abnahmen, Aufstellung, Unterhaltung, Überwachung von Verkehrszeichen, Verkehrsmarkierungen und Verkehrseinrichtungen,

8. Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Überwachung von Ingenieurbauten (Tunnel, Brücken, Stützmauern, Bunker, Treppenanlagen und sonst. Kunstbauwerken),

9. Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtischen Friedhöfe einschließlich der Verwaltung und Betrieb von Leichenhallen, der Reinigung und Überwachung und des Winterdienstes, einschließlich der organisatorischen Abwicklung der Bestattungen, der Rechnungslegung, der Da-

tenfassung und Belegungsstatistik, der Genehmigung von Grabmalen, der Satzungshoheits- und der Gebührenkalkulation,

10. Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb u. Verwaltung von öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen und deren Einrichtungen, einschließlich der Überwachung, der Bau, Betrieb und die Unterhaltung von Bolz- u. Kinderspielflächen, Anlagen an öffentlichen Einrichtungen (soweit nicht bereits mit den vorgenannten Aufgaben übertragen) und sonstigen Grünflächen und Anlagen, stehende Gewässer,

11. Aufstellung und Fortschreibung der Streupläne für den Winterdienst, Überwachung der auf Anlieger übertragenen Winterwartung (Streu- und Räumpflicht) im Rahmen der gemeindlichen Überwachungspflicht, Reinigung der Gehwege an städt. Einrichtungen, der Fußgängerzone und des Marktplatzes einschließlich Winterwartung, sowie der Satzungshoheit und der Gebührenkalkulation für beide Bereiche

12. Aufgaben des Umweltschutzes, des Bodenschutzes, der Raumluftüberwachung und die Aufgaben der Überwachung und Beseitigung von Altablagern und Altlasten mit Ausnahme der Bearbeitung rechtswidriger Abfallablagern (wilde Müllkippen) und den Angelegenheiten der Entwässerung und der Abwasserbeseitigung, soweit sie derzeit dem Fachbereich Bauen, Garten, Umwelt obliegen, sowie den Aufgaben im Zusammenhang mit dem Erftverband,

13. Aufgaben des Forstbetriebs, Verkauf von Walderzeugnissen und Einräumung von Nutzungsrechten, Forstlicher Betriebsvollzug, Holzeinschlag und sonstige forstwirtschaftliche Nutzung, Anlage, Pflege und Schutz der Waldbestände einschl. Überwachung, Bau und Unterhaltung von Waldwegen, Erholungs- und Sondereinrichtungen, (u.a. Wildfreigehwege) sowie Unterhaltung von Gewässern einschl. deren Überwachung, Unterhaltung, Instandsetzung und Überwachung des Bereiches Neurather See einschließlich des Gewässers, Maßnahmen der Landschaftspflege im Wald und an den zugeordneten Freiflächen einschließlich Überwachung.

14. Betrieb und Unterhaltung des Umweltzentrums „Schneckenhaus“

15. die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben der Anstalt fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen;

(2) Die Anstalt kann die in Absatz 1 bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

(3) Die Anstalt kann darüber hinaus Beistandsleistungen für die Stadt Grevenbroich erbringen und Beistandsleistungen der Stadt Grevenbroich in Anspruch nehmen.

(4) Die Anstalt hat Arbeitbereitschaft und Dienstherreneigenschaft.

(5) Es gelten die Bestimmungen des Gleichstellungsgesetzes NRW entsprechend.

(6) Die Gemeinde stellt sicher, dass das Unternehmen die übertragenen Aufgaben dauernd erfüllen kann. Das Unternehmen ist hierzu finanziell angemessen auszustatten.

(7) Die aus den nach Absatz 1 übertragenen Aufgaben resultierenden Verkehrssicherungspflichten werden ebenfalls auf die Anstalt übertragen.

(8) Die Anstalt kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Anstaltszweck dient. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist. Unter denselben Voraussetzungen kann die Anstalt auch Mitgliedschaften in Zweckverbänden und Vereinen begründen.

§ 3 Organe

(1) Organe der Anstalt sind a. der Vorstand (§ 4) und b. der Verwaltungsrat (§ 5).

(2) Die Mitglieder aller Organe der Anstalt sind zur Verschwiegenheit über alle vertraulichen Angelegenheiten sowie über Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Unternehmens verpflichtet. Die Pflicht besteht für die Mitglieder auch nach ihrem Ausscheiden aus der Anstalt fort. Sie gilt nicht gegenüber den Organen der Stadt Grevenbroich.

(3) Die Befangenheitsvorschriften des § 31 GO NRW geltend entsprechend.

(4) Die Mitglieder aller Organe der Anstalt dürfen darüber hinaus in Angelegenheiten der Anstalt keine ihnen selbst gewinnbringenden Tätigkeiten übernehmen.

§ 4 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht grundsätzlich aus zwei Mitgliedern mit den Schwerpunkten im technischen und kaufmännischen Aufgabenbereich. Der kaufmännische Vorstand ist der Sprecher des Vorstandes. Bei Uneinigkeit entscheidet der Sprecher.

(2) Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat auf die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt; eine erneute Bestellung ist zulässig.

(3) Der Vorstand leitet die Anstalt eigenverantwortlich soweit nicht gesetzlich oder durch diese Satzung etwas anderes bestimmt ist.

(4) Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand ist in das Handelsregister einzutragen. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt.

(5) Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über alle wichtigen Vorgänge rechtzeitig zu unterrichten und auf Anforderung dem Verwaltungsrat über alle Angelegenheiten der Anstalt Auskunft zu geben.

(6) Der Vorstand hat dem Verwaltungsrat mindestens halbjährlich Zwischenberichte über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes schriftlich vorzulegen. Des Weiteren hat der Vorstand den Verwaltungsrat zu unterrichten, wenn bei der Ausführung des Erfolgsplanes erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen zu erwarten sind. Sind darüber hinaus Verluste zu erwarten, die Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Grevenbroich haben können, sind sie und der Verwaltungsrat hierüber unverzüglich zu unterrichten.

(7) Der Vorstand ist auch zuständig für sämtliche arbeitsrechtlichen Entscheidungen gegenüber den Arbeitnehmern nach Maßgabe des vom Verwaltungsrat genehmigten Wirtschaftsplans und dem diesen beigefügten Stellenplan. Ausgenommen hiervon sind Einstellungen und Höhergruppierungen von Beschäftigten ab EG 12 TVöD oder vergleichbar. Hierzu bedarf es der vorherigen Zustimmung des Verwaltungsrates gemäß § 6 Abs. 3 Ziffer 15.

(8) Verletzt ein Beschluss des Verwaltungsrates das geltende Recht, so hat der Vorstand den Beschluss zu beanstanden. § 54 Absätze 2 und 3 GO NRW gelten sinngemäß mit der Maßgabe, dass die Angelegenheit zunächst im Rat der Stadt Grevenbroich zur Entscheidung vorzulegen ist. Bei Bedarf ist danach die Aufsichtsbehörde einzuschalten.

§ 5 Verwaltungsrat

(1) Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und acht übrigen Mitgliedern. Für die übrigen Mitglieder werden Vertreter bestellt.

(2) Vorsitzende/r des Verwaltungsrates ist der Bürgermeister / die Bürgermeisterin. Der Vorsitzende wird im Verhinderungsfall durch seinen Vertreter im Amt vertreten.

(3) Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie deren Stellvertreter werden vom Rat der Stadt Grevenbroich für die Dauer von fünf Jahren gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 GO NRW sinngemäß.

(4) Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrates, die dem Rat angehören, endet mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrates üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus.

(5) Der Verwaltungsrat hat der Stadt auf Verlangen Auskunft über alle wichtigen Angelegenheiten der Anstalt zu geben.

(6) Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine Entschädigung für die Teilnahme an dessen Sitzungen. Über die Höhe entscheidet der Rat.

(7) Die vom Rat bestellten Mitglieder des Verwaltungsrates und/oder deren Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates der Stadt Grevenbroich jederzeit unverzüglich niederzulegen.

(8) Erleidet die Stadt Grevenbroich oder die Anstalt infolge eines Beschlusses des Verwaltungsrates einen Schaden, so gilt für die Mitglieder des Verwaltungsrates § 43 Absatz 4 GO NRW entsprechend.

(9) Das Nähere regelt die Geschäftsordnung, über die der Verwaltungsrat beschließt.

§ 6 Aufgaben des Verwaltungsrates

(1) Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes. Er gibt dem Vorstand eine Geschäftsordnung. Er kann den Vorstand mit einer Dreiviertel-Mehrheit der satzungsgemäß festgelegten Mitgliederzahl aberufen.

(2) Der Verwaltungsrat kann jederzeit vom Vorstand über alle Angelegenheiten der Anstalt Berichterstattung verlangen.

(3) Der Verwaltungsrat entscheidet über:

1. die Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen,
2. die Bestellungen und Abberufungen des Vorstands sowie Regelungen des Dienstverhältnisses des Vorstandes,
3. die Feststellung und Änderung des Wirtschafts- und Stellenplans,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte, Gebühren und Beiträge für die Leistungnehmer der Anstalt,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Feststellung des Jahresabschlusses,
7. die Ergebnisverwendung,
8. die Entlastung des Vorstandes,
9. die Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 GO NRW,
10. die Führung von Rechtsstreitigkeiten sowie den Abschluss gerichtlicher und außergerichtlicher Vergleiche ab einem Streitwert von 50.000,00 €,

11. Mehrauszahlungen im Sinne von § 18 Abs. 5 KUV, wenn sie den Ansatz im Wirtschaftsplan um mehr als 10%, mindestens 20.000,00 € übersteigen,
 12. Auftragsvergaben ab einer Auftragssumme in Höhe von 250.000,00 €,
 13. wesentliche Änderungen des Betriebsumfanges der Anstalt,
 14. Angelegenheiten, die er sich im Einzelfall vorbehalten hat,
 15. Einstellungen und Höhergruppierungen ab Besoldungsgruppe EG 12 TVöD oder vergleichbar.

Im Fall der Nummer 1 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates der Stadt Grevenbroich.

(4) Dem Vorstand gegenüber vertritt der Vorsitzende des Verwaltungsrats die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Er vertritt die Anstalt auch, wenn noch kein Vorstand vorhanden oder der Vorstand nicht handlungsfähig ist.

§ 7 Einberufung und Beschlüsse des Verwaltungsrates

(1) Der Verwaltungsrat tritt auf schriftliche Einladung des Vorsitzenden zusammen. Die Einladung muss Tagungszeit und -ort und die Tagesordnung angeben. Sie muss den Mitgliedern des Verwaltungsrats spätestens am achten Tag vor der Sitzung postalisch oder digital zugestellt sein. In dringenden Fällen kann die Frist bis auf 48 Stunden verkürzt werden. In Ausnahmefällen kann die Verwaltungsratsitzung in Form einer Video- bzw. Telefonkonferenz durchgeführt werden.

(2) Der Verwaltungsrat ist jährlich mindestens viermal einzuberufen. Er muss außerdem einberufen werden, wenn dies ein Drittel der Mitglieder des Verwaltungsrats unter Angabe des Beratungsgegenstandes beantragt.

(3) Die Sitzungen des Verwaltungsrats werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats geleitet. Die Sitzungen sind grundsätzlich nicht öffentlich. Im Einzelfall kann der Verwaltungsrat die Öffentlichkeit der Sitzung zulassen.

(4) Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder bzw. deren Stellvertreter anwesend ist. Er gilt überdies als beschlussfähig, solange seine Beschlussunfähigkeit nicht festgestellt ist.

Über andere als in der Einladung angegebene Beratungsgegenstände darf nur dann Beschluss gefasst werden, wenn

1. die Angelegenheit dringlich ist und der Verwaltungsrat der

Verhandlung mehrheitlich zustimmt oder

2. sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats (bzw. deren Stellvertreter) anwesend sind und kein Mitglied der Behandlung widerspricht.

(5) Wird der Verwaltungsrat zum zweiten Mal zur Verhandlung über denselben Gegenstand zusammengerufen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Bei der zweiten Ladung muss auf diese Folge ausdrücklich hingewiesen werden.

(6) Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz oder diese Satzung nichts Abweichendes bestimmen. Stimmenthaltungen sind zulässig. § 50 Abs. 5 GO NRW gilt entsprechend.

(7) Über die vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen. Diese wird vom Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates unterzeichnet und dem Verwaltungsrat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

(8) Dringliche Entscheidungen im Sinne des § 60 GO NRW können Vorstand und Vorsitzender einvernehmlich treffen, wenn die Zustimmung des Verwaltungsrates nicht mehr rechtzeitig eingeholt werden kann und dies zu einem Schaden für die Anstalt oder die Stadt führen würde. Im Übrigen gilt § 60 Absatz 1 GO NRW sinngemäß.

§ 8 Rat der Stadt Grevenbroich

(1) Bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung ist die Zustimmung des Rates der Stadt Grevenbroich erforderlich.

(2) Vorstand und Verwaltungsrat haben dem Rat der Stadt Grevenbroich auf Verlangen Auskunft über Angelegenheiten der Anstalt zu geben.

§ 9 Verpflichtungserklärung

(1) Alle Verpflichtungserklärungen bedürfen der Schriftform; die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen der Anstalt durch den Vorstand, im Übrigen durch die jeweils Vertretungsberechtigten.

(2) Der Vorstand unterzeichnet ohne Beifügung eines Vertre-

tungszusatzes, seine Stellvertreter mit dem Zusatz „In Vertretung“, andere Vertretungsberechtigte mit dem Zusatz „Im Auftrag“.

§ 10 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

(1) Die Anstalt ist sparsam und wirtschaftlich unter Beachtung des öffentlichen Zwecks zu führen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) vom 24. Oktober 2001 i.V.m. § 75 Gemeindeordnung NRW (GO NW) in der jeweils geltenden Fassung, soweit andere gesetzliche Vorschriften dem nicht entgegenstehen, entsprechend.

(2) Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von 3 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und nach Durchführung der Abschlussprüfung dem Verwaltungsrat zur Feststellung vorzulegen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Vorstand unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, die Erfolgsberichte und der Bericht über die Abschlussprüfung sind der Stadt Grevenbroich nach erfolgter Feststellung durch den Verwaltungsrat zuzuleiten. Im Übrigen ist § 27 Abs. 2 der Kommunalunternehmensverordnung zu beachten.

(3) Für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gilt § 114 a Abs. 10 GO NRW entsprechend. Darüber hinaus werden dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt nicht nur die Rechte nach §§ 53 f. Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) eingeräumt, sondern das Rechnungsprüfungsamt der Stadt wird auch mit der Rechnungsprüfung (Innenrevision) der Anstalt beauftragt.

§ 11 Bekanntmachungen

Die Vorschriften zur öffentlichen Bekanntmachung der Anstalt richten sich, wenn gesetzliche Bestimmungen nichts Gegenteiliges regeln, nach den entsprechenden Vorschriften der Hauptsatzung der Stadt Grevenbroich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 12 Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr der Anstalt ist das Kalenderjahr.

§ 13 Bedienstete

Impressum

Die „Rathauszeitung“ erscheint im Erft-Kurier - Der Lokal Anzeiger für Grevenbroich - als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Grevenbroich.

Verteilung: Kostenlos mit dem Erft-Kurier

V.i.S.d.P.: Stadt Grevenbroich, Der Bürgermeister

Redaktion: Ira Leifgen
 Tel. 02181/608-256,
 Fax 02181/608-8256
 Ira.Leifgen@grevenbroich.de
 Altes Rathaus, Am Markt 1
 41515 Grevenbroich

Die Bediensteten der Anstalt werden in dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Stellenplan geführt.

§ 14 Überleitungsregelungen

Die Einzelheiten des Überganges der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Anstalt werden in einer Personalüberleitungsvereinbarung beschrieben.

§ 15 Auflösung der Anstalt

Bei Auflösung der Anstalt fällt das Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge an die Stadt Grevenbroich zurück.

§ 16 Inkrafttreten

Die Anstalt entsteht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung am Tage nach deren Bekanntmachung.

Grevenbroich, den 11.01.2021

Klaus Krützen
 Bürgermeister

KiTa-Spielothek – Neue Spiele für die Kita St. Josef

Die Kita St. Josef zählt zu den Gewinnern der „KiTa-Spielothek“ 2020 und der „Krippe-Spielothek“ 2020 und erhielt damit zwei umfangreiche Spielwarenpakete mit wissenschaftlich geprüften Produkten. Das Besondere an der „KiTa- und Krippe-Spielothek“: Die Produkte sollen auch an die Familien der Kinder zum gemeinsamen Spielen zu Hause ausgeliehen werden.

Südstadt. Die Kita St. Josef in Grevenbroich-Süd hat sich am Aufruf der Initiative „KiTa-Spielothek“ des Mehr Zeit für Kinder e.V. beteiligt und ein umfangreiches Spielwarenpaket gewonnen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 500 Kitas ausgestattet. Die Initiative „KiTa-Spielothek“ möchte spielerisch die Entwicklung von Kindergartenkindern fördern und durch die Ausleihe der Produkte zu den Familien nach Hause die Spielkultur in den Familien stärken. Gesponsert wurden die Produkte von den Herstellern Bruder, Ravens-

burger, Zapf Creation und rolytoys. So meint Dagmar Hanschmann, Leitung der Einrichtung: „Eine tolle Idee! Gerade in dieser besonderen Zeit, in der Familien viel Zeit in ihrer Familie verbringen, ist es schön ein neues Spielmaterial miteinander zu erproben, kennenzulernen und damit Freude und Gemeinschaft zu erfahren.“

Wie in einer Bibliothek dürfen die Kinder ihre Lieblingsspiele aus der „KiTa-Spielothek“ ausleihen und mit nach Hause nehmen, um sie dort gemeinsam mit der Familie auszuprobieren. Die Erzieher können den Eltern Ratschläge geben, welche Spielwaren die Fähigkeiten ihrer Kinder besonders gut fördern. Auf diese Weise entsteht eine Erziehungspartnerschaft zwischen Erziehern und Eltern und es ergeben sich Anlässe zu Gesprächen über die Entwicklung des Kindes. Die „KiTa-Spielothek“ enthält Produkte, die erfahrene Pädagogen und Wissenschaftler des ZNL Transfer Zentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm

auf ihre Förderaspekte hin getestet und für gut befunden haben. Spielen spielt bei der Entwicklung der Kinder buchstäblich eine zentrale Rolle. „Kinder unterscheiden nicht zwischen Spielen und Lernen, sie lernen spielend“, erklärt Prof. Dr. Manfred Spitzer, Gründer und Leiter des ZNL. Das gemeinsame Spielen mit Eltern und Erziehern dient der sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Neben dem Wettbewerb für die Kitas bietet der Mehr Zeit für Kinder e.V. im Rahmen der „KiTa-Spielothek“ auch Krippen die Möglichkeit, eine von 250 speziell auf sie abgestimmte Produktausstattung zu gewinnen. Die „KiTa-Spielothek“ wurde 2010 vom Mehr Zeit für Kinder e.V. ins Leben gerufen. Seitdem wurden 5.500 Kindergärten und 2.250 Krippen mit einer „KiTa-Spielothek“ ausgestattet. Interessierte Kitas und Krippen können sich jetzt schon unter kita.spielothek@mzfk.de melden, um im Frühjahr die neuen Wettbewerbsunterlagen zu erhalten.



Die große Auswahl der neuen „KiTa-Spielothek“ macht den Kleinen jede Menge Freude.

Foto: Katholische Kindertagesstätte St. Josef

Folgen Sie dem Erft-Kurier auch auf Instagram: @erftkurier_topkurier

Im Garten zuhause

NACHHER

VORHER

Stichtag Hecke roden nur noch bis zum 28.02.!

- Günstige Montagepreise
- Aufbau mit eigenem Fachpersonal
- Kostenloses Aufmaß vor Ort

Unser Rundum-sorglos-Paket:
 Ein Top-Angebot.
 Und alles aus einer Hand.

Jetzt Angebot anfordern!

Betonzaun Standard
 ab **69,- €/lfm.**

200 cm hoch, einseitig, ohne Farbe
 gültig bis 28.02.2021



Beckers Betonzaun & Garten GmbH
 Gutenbergstraße 28
 52511 Geilenkirchen-Niederheid
 Tel.: 0 24 51 - 40 95 80
 info@beckers-betonzaun.de
 www.beckers-betonzaun.de

www.scribble-werbeagentur.de

Liebe Kunden, liebe Leser,

aufgrund der aktuellen Situation haben wir unsere Mittwochs Ausgabe vorübergehend eingestellt. Unser Anzeigenblatt erscheint bis auf Weiteres nur noch am **Samstag**. Anzeigenschluss für die Ausgabe ist mittwochs, 18.00 Uhr. Aktuelle Informationen und Nachrichten erhalten Sie rund um die Uhr auf www.erft-kurier.de.
Wir danken für Ihr Verständnis.
Bitte passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

ERFT-KURIER

Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Wir gratulieren dem Brautpaar der Woche



Endlich ist das Jaa Wort gefallen. Im Grevenbroicher Standesamt sind Markus Hacks und Ela Trettin in den Bund der Ehe eingetreten. Die beiden Kinder waren in der Villa Krüppel natürlich mit dabei. Kennengelernt haben sie sich über einen gemeinsamen Freund. Nach sechs Jahren folgte das Ja Wort. Der Erft-Kurier wünscht für die Zukunft alles Gute.

Vorteilscoupon
100 €*

Markt 4
Ihr Fachgeschäft wenn es um Ihr Traumkleid geht: alle Größen und Preisklassen
41812 Erkelenz
02431/9444111
www.ladys-braut.de

*beim Kauf eines Kleides ab 500€, Barauszahlung nicht möglich.

www.erft-kurier.de

SÜRDER GRUPPE

Wir, die Sürder Gruppe sind ein junges Unternehmen mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Personenbeförderung, Gastronomie und des Gartenbaus.

Wir suchen:

- 10 Fahrer (m/w/d)** für die Beförderung von Schülern und Menschen mit Behinderung
- 1 Finanzbuchhalter (m/w/d)**
- 1 Steuerfachangestellten (m/w/d)**
- 1 Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)**
- 3 Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d)**
- 2 Azubis für den Beruf Kaufmann (m/w/d)** für Büromanagement Ausbildungsstart 08/22

Sie sind zuverlässig, flexibel und möchten in diesem jungen, familiären Unternehmen arbeiten? Dann bewerben Sie sich unter: stevensuerder@web.de oder per Bewerbungsschreiben an Sürder Gruppe, Pfannenstr. 2, 41516 Grevenbroich.

PREMIUM
gartenbau:

TAXI-SÜRDER

SÜRDER
Fahrgastbeförderung

Café im
Bresserhof
GmbH

VHS startet in digitales Zwischensemester

Ab dem 18. Januar startet die Volkshochschule mit einem digitalen Angebot aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit und Gesellschaft, mit insgesamt 30 Kursen, in die erste Auflage der „Winter VHS online“.



Bis die VHS hier wieder Präsenzkurse anbieten kann, wird es wohl noch eine Weile dauern. Allerdings gibt es in den nächsten Wochen ein umfangreiches digitales Programm. Foto: VHS

Grevenbroich. Eine besondere Vielfalt bietet das Sprachen-Angebot. So besteht die Möglichkeit, sowohl Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch als auch Arabisch, zum Teil in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, zu erlernen.

Gelenkschonendes Ganzkörpertraining, Yoga, Qi Gong und Pilates-Rückentrainings sollen sowohl den Körper als auch den Geist stärken. Diese Kurse sind hauptsächlich in vier Einheiten unterteilt. Im Sprachangebot auf je 90 Minuten ausgelegt, im sportlichen Bereich auf eine Stunde. Die Teilnahmegebühr liegt jeweils zwischen 20 und knapp über 25 Euro.

Mit den Kursen „Die Ermordung des Josef Lang“ und „Grevenbroich im Bild. Eine Spurensuche“ gibt es auch zwei kostenfreie Angebote. In den Magazinen des Stadtarchives und des Museums befinden sich zahlreiche Aufnahmen, die schwierig zuzuordnen sind. Gemeinsam mit dem Grevenbroicher Sammler Jürgen Larisch geht es auf Spurensuche. In zwei Einzelveranstaltungen für je 6,30 Euro kommen Großbritannien-Fans auf ihre Kosten. In einfachem Englisch wird durch das unbekannte London geführt, um die Hauptstadt auß-

rhalb der üblichen touristischen Routen zu entdecken. In einem zweiten Vortrag wird auf den Brexit und seine Folgen für jedermann geschaut.

Für Musikfans hat die Volkshochschule ein Highlight im Programm. Der muttersprachliche Dozent, Gitarrist, Sänger und Songwriter Richard Derman gibt auf Englisch einen Überblick über die Geschichte und die kulturelle Bedeutung einiger der wichtigsten Rockkünstler und Bands der 60er und 70er Jahre. Zu den ausgefalleneren Angeboten zählt sicherlich der Online-Styling-Kurs „Kleiderschrank mit System“. Schritt für Schritt erklärt die Outfitexpertin Jasmin Link, wie Ordnung und System in den heimischen Kleiderschrank einziehen. Außerdem gibt es Informationen zur Bestimmung des eigenen Figurtyps, für die passenden Kleidungs-

schnitte, und der Gesichtsform, besonders interessant für Brillenformen.

Da eine Großzahl der Kursangebote bereits in Kürze startet, empfiehlt sich bei Interesse eine zeitnahe Anmeldung. Bei Unsicherheiten bezüglich des persönlichen Kenntnisstandes, berät die Zentrale der Volkshochschule gerne telefonisch unter 02181/608-235.

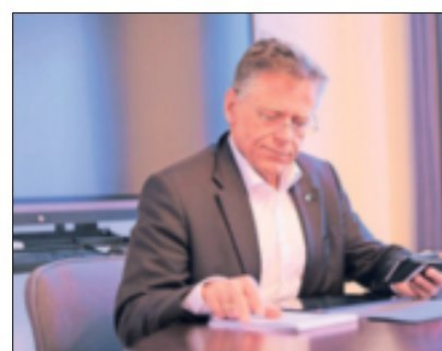
Bis Mitte Februar bietet das Programm vielfältige Anregungen, Wissenwertes und Lernenswertes im virtuellen Klassenzimmer. Sollten die Präsenzkurse aufgrund der Pandemie danach weiterhin ausgesetzt bleiben, folgt ab Mitte Februar ein weiteres Online-Programm. Unter <https://vhs-gv.itk-rheinland.de> gibt es weitere Informationen zu den einzelnen Kursangeboten und die Möglichkeit zur Direktanmeldung.

Kreisjugendamt erlässt Kita-Gebühren für Januar

Rommerskirchen. Wie das Kreisjugendamt informiert, wird es in seinem Zuständigkeitsbereich, das heißt in Kor-

schenbroich, Jüchen und Rommerskirchen, für Januar keine Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege erheben. Hintergrund ist der eingeschränkte Wiederbeginn des Regelbetriebs in Kindertageseinrichtungen. Um die Eltern in der aktuellen Situation zu entlasten, hat sich die Landesregierung mit den Kommunen darauf verständigt, die Elternbeiträge für den Monat Januar zu erlassen. Die bereits zum Ersten des Monats automatisch abgebuchten Januar-Beiträge wird das Kreisjugendamt mit den Elternbeiträgen im Februar verrechnen – vorbehaltlich der Zustimmung des Kreisjugendhilfeausschusses, der am 17. Februar wieder tagt. Mit der Entscheidung des Landes, das Betreuungsangebot in Kitas zurückzufahren, werden die Einrichtungen in die Lage versetzt, die Kinder

verstärkt in geschlossenen Kleingruppen zu betreuen und damit gezielt die Zahl der Kontakte zu reduzieren. „Wir wissen, der verlängerte Lockdown fordert die Kinder und Familien weiter erheblich; und die Eltern leisten großartiges, indem sie oftmals Kinderbetreuung und Home-Office verbinden. Mit dem Verzicht auf die Erhebung der Elternbeiträge unterstützen die Landesregierung und die Kommunen die Eltern erneut in dieser herausfordernden Zeit“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Foto: Rhein-Kreis Neuss

Brautpaar der Woche gesucht



Sie schließen den Bund fürs Leben und sind so glücklich, dass Sie dies am liebsten der ganzen Welt mitteilen würden? Dann werden Sie unser Brautpaar der Woche! Es geht ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit ein paar Eckdaten (wo und wann sie geheiratet haben, wo Sie sich kennengelernt haben) und einem schönen Hochzeitsfoto an brautpaar@erft-kurier.de. Bitte den Namen des Fotografen nicht vergessen (die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und wünschen Ihnen schon jetzt alles Liebe für den gemeinsamen Lebensweg!

Unser Notfall der Woche



Hetty

Hetty ist zwar schon ein älteres Semester, aber gehört noch lange nicht zum alten Eisen. Zehn Jahre hat sie zusammen mit ihrer Schwester in einem polnischen Tierheim gelebt, seit gut einem Jahr lebt sie in Deutschland auf einer Pflegestelle.

Der souveräne Rüde auf der Pflegestelle gibt ihr Sicherheit und Halt; sie geht mit ins Büro, spielt mit Stofftieren und Schnüffelteppich, geht schön spazieren und genießt ihr Leben.

Sie hört nicht mehr so gut, aber ansonsten ist sie fit. Der Tierschutzverein Neuss wünscht sich für Hetty geduldige Menschen, die sie in Ruhe ankommen lassen, da sie länger braucht, um ihre Scheu gegenüber Fremden abzulegen.

Ein souveräner Ersthund wäre toll, das gibt ihr Sicherheit und sie kann sich an ihm/ihr orientieren. Leider haben sich bisher noch nicht die richtigen Menschen für die rüstige Seniorin gefunden, dabei hat sie noch so viel zu geben.

Bei ernsthaftem Interesse für Hetty freuen sich die Tierschützer über eine Nachricht an:
Tierschutzverein Neuss e. V.
Tel. 02182/8 33 95 59
Mail: info@tsv-neuss.de

präsentiert von:

WUFFOTEL
HUTA und Pension

Hundepension
Neusser Str. 95
41516 Grevenbroich
www.wuffotel.de

Telefon:
02182 8710536

Urlaub? Krankenhaus? Kur? Reha?
Kein Problem! Wir kümmern uns liebevoll um Ihren Hund – auch über einen längeren Zeitraum.

GROSSER
INVENTUR
ABVERKAUF

HALLMANN



Markenfassungen

ab **10,-***

*Gültig von 11.01.21 bis 30.01.21 auf ausgewählte Aktionsfassungen beim Kauf von Brillengläsern – Einstärkengläser ab 59,-/Gleitsichtgläser ab 159,-. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen/Komplettbrillenangeboten kombinierbar. Beispielfassungen. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

NEU 4x in Ihrer Region

Grevenbroich, Breite Straße 22–24 • Krefeld, Oberstraße 14 • Kempen, Engerstraße 22 (alle ehemals K+ Optik)
Krefeld, Uerdinger Straße 95 (ehemals Glashaus Augenoptik) ☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

HALLMANN
Hygiene-
Konzept

Lieber extrem günstig. Lieber HALLMANN.

„Erhalten wir uns den Gemeinsinn für 2021“

Ein Gastbeitrag von Hermann Gröhe MdB

Für Hermann Gröhe, unseren Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, ist das Schlüsselwort für 2021: „Gemeinsam“. In seinem Gastbeitrag erklärt er, was das für ihn bedeutet.



Hermann Gröhe, CDU/CSU, MdB. Foto: von Saldern / DBT

GEMEINSAM stark ins neue Jahr! Es ist dieses erste Wort, es ist dieses „gemeinsam“, das mich voller Hoffnung ins neue Jahr blicken lässt. Denn das hinter uns liegende Jahr 2020 waren ja nicht nur die Monate voller Einschränkungen. Es war – bei aller Notwendigkeit, Abstand zu halten – auch eine Zeit, in der sich Achtsamkeit und Rücksichtnahme, in der sich das Bewusstsein, diese Herausforderung nur gemeinsam meistern zu können, in eindrucksvoller Weise gezeigt haben.

Dabei will ich nichts beschönigen. Mit den Allermeisten teile ich auch belastende Erfahrungen. Da sind die ausgefallenen Geburtstagsfeiern der Kinder, die „Verlagerung“ von Schulunterricht und Büroarbeit nach Hause, die eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten bei hochbetagten oder schwerkranken Verwandten. Den trauernden Freund nicht in den Arm nehmen zu können, tut weh, zumal nur der engste Familienkreis zur Beerdigung zugelassen ist. Und in jeder Woche habe ich Gespräche geführt mit Menschen aus Dormagen, Grevenbroich, Neuss oder Rommerskirchen, die sich Sorgen um ihren Arbeitsplatz, um ihre Firma machen. „Ich habe gemeinsam mit meiner Frau vor 24 Jahren unsere Firma gegründet. Und ich habe jetzt Angst, dass wir im nächsten Jahr nicht mehr unser 25-jähriges Bestehen feiern können.“ Aussagen wie diese gehen unter die Haut und sind für mich Ansporn, das

uns Bestmögliche zu tun, um Arbeitsplätze und Unternehmen zu sichern. Staatliche Hilfen sind wichtig. Und ein so wohlhabendes Land wie Deutschland konnte und kann da sehr viel mehr tun als viele andere Länder. Doch genauso wichtig ist die zwischenmenschliche Bereitschaft, füreinander da zu sein. Ich denke an den Gabenzaun vor der Neusser Christuskirche, durch den Bedürftige wochenlang gut verpackte Lebensmittel oder Waschartikel erhielten. Gerne hat unsere Familie da mitgemacht. Toll, was hier alles an Hilfsaktionen überall in unserer Heimat entstanden ist! Da waren diejenigen dabei, die oft dabei sind, wenn es gilt, anzupacken: aus den Schützenzügen, Kirchengemeinden, Sportvereinen. Aber auch ganz viele, die bislang mit solcher „Vereinsmeierei“ nichts am Hut hatten, wollten mitmachen, wurden zur treibenden Kraft, wenn es darum ging, für Andere da zu sein. Erhalten wir uns diesen Gemeinsinn für 2021! Er tut uns allen gut! Behalten wir uns auch die besondere Wertschätzung für diejenigen, die etwa in Pflegediensten und -ein-

richtungen, in Krankenhäusern und Jugendhilfeeinrichtungen, in KiTas und Schulen oder in unserem Gesundheitsamt Hervorragendes leisten. Klar: Wir werden auch 2021 über manche Maßnahme streiten. Das gehört auch zu einer lebendigen Demokratie. Und wir werden im Rückblick auch eigene Fehler entdecken, daraus lernen müssen. Ich hoffe, dass wir schon bald zumindest einige Beschränkungen aufheben können. Dabei setze ich auch auf einen Impfstoff! Wenn sich viele Menschen freiwillig (!) impfen lassen, kann das entscheidend dazu beitragen, mehr Normalität im Alltag zu wagen. Dass der erste vielversprechende Impfstoff in Deutschland entwickelt wurde, macht mich stolz! Und ist es nicht ein großartiges Zeichen, dass das Forscherteam, dem dieser weltweit beachtete Durchbruch gelang, Kinder türkischer Zuwanderer nach Deutschland sind? Wo wir Chancen eröffnen, gewinnen wir alle! Auch das zeigt: GEMEINSAM sind wir stark! Das macht mich so zuversichtlich für das Jahr 2021, für das ich Ihnen alles erdenklich Gute wünsche!

Voller Einsatz der Landwirte

Gastbeitrag von Bauer Wolfgang Wappenschmidt

Wolfgang Wappenschmidt, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach, erklärt in einem Gastbeitrag, vor welchen Herausforderungen die hiesige Landwirtschaft steht – und wieso er trotz ihnen und der Pandemie optimistisch ins neue Jahr geht.



Wolfgang Wappenschmidt, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach. Foto: privat

Die Corona-Krise hat uns allen gezeigt, dass volle Regale keine Selbstverständlichkeit sind und wie wichtig und wertvoll Landwirtschaft in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ist. Corona hat uns vor Augen geführt, wie groß teils die Abhängigkeiten vom Ausland sind, wie anfällig das globale System sein kann und wie wichtig, ja systemrelevant, regionale Lieferketten und Erzeuger sind.

Die Ergebnisse einer aktuellen repräsentativen Umfrage zeigen: Die Menschen in unserem Land fühlen sich von der Landwirtschaft sicher und gut versorgt, sie halten die deutsche Landwirtschaft für unverzichtbar und wünschen sich mehr regionale Produkte. Daneben zeigt die Studie auch, dass die Bevölkerung, vor allem die jüngere, einen hohen Anspruch an die Landwirtschaft im Hinblick auf Umwelt-, Tier- und Klimaschutz hat.

Dabei ist viel zu häufig nicht bekannt, dass manche Forderungen nicht vereinbar miteinander sind, wieviel persönlicher und finanzieller Einsatz hier erforderlich ist und welche Leistungen die Landwirte schon erbringen. Zwei Beispiele aus dem Rhein-Kreis Neuss:

– Etwa zwei Drittel unserer Ackerflächen liegen in Wasserschutz- und Wassereinzugsgebiete-

ten, seit über 20 Jahren arbeiten die Landwirte hier zusammen mit den Wasserversorgern in sogenannten Kooperationen für den Schutz des Grundwassers und der Gewässer.

– Auf mehr als einem Viertel der landwirtschaftlichen Nutzflächen setzen die Landwirte in freiwilligen Programmen Maßnahmen für den Schutz von Umwelt, Niederwild, Vögeln und Insekten um; seien es Brachflächen, Blühstreifen, blühende Zwischenfrüchte, vielfältige Fruchtfolgen und vieles mehr. Auf der anderen Seite müssen die Bauern zur Kenntnis nehmen,

– dass ihnen seit Jahren im Rhein-Kreis Neuss Tag für Tag mehr als die Fläche eines Fußballfeldes für Wohnbebauung, Gewerbe, Straßen und so weiter entzogen wird und der Bedarf weiter steigt;

– dass auf den verbleibenden Flächen vom Gesetzgeber mehr kostenintensive Umwelleistungen „per ordre de multi“ verordnet werden, ohne angemessenen finanziellen Ausgleich;

– dass mehr ökologischer Landbau als Lösung empfohlen wird, obwohl dieser auf der gleichen Fläche nur zwei Drittel des Ertrags der konventionellen Landwirtschaft erzeugt und damit bezogen auf das erzeugte Produkt weder umwelt- noch klimafreundlicher ist.

Ich denke, die Lösung liegt in einer modernen nachhaltigen Landwirtschaft, deren wichtigste Aufgabe nach wie vor die sichere Erzeugung gesunder Lebensmittel ist, in der motivierte Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter in überlebensfähigen, gesunden landwirtschaftlichen Betrieben arbeiten können. Sie sagen JA zu weniger Düngung, sobald es technische Lösungen gibt die Nährstoffe verlustärmer an die Pflanzen zu bringen. Sie sagen JA zu weniger chemischem Pflanzenschutz, sobald neue umweltverträglichere Alternativen verfügbar sind. Sie sagen JA zu noch mehr Arten-, Gewässer-, Klima- und Tierschutz, sobald diese Zusatzleistungen mit einer angemessenen Einkommenskomponente bedacht werden.

Die oben zitierte Umfrage zeigt, dass die breite Bevölkerung das ebenso beurteilt und die Landwirte als Zukunftsgestalter sieht, gegen alle Agitation von Ökoextremisten und Miesmachern. Daher gehe ich optimistisch in das neue Jahr. Wir werden Corona überwinden und Verbraucher und Landwirte werden einen gemeinsamen Weg in eine gute Zukunft finden.

Gerne unterstützen wir Sie mit

Rat und Tat

bei Ihnen

Zuhause

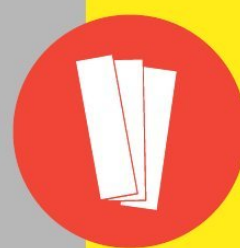
- Teppichboden ● Laminat
- Vinylbeläge ● Tapete
- Sonnenschutz ● Farbe

Wir beraten Sie bei Ihnen
Zuhause unter Einhaltung
der Hygienebedingungen!

Rufen Sie uns an oder schreiben
Sie uns eine E-Mail und teilen
Ihre Wünsche mit.



Wir kommen mit Mustern
zu Ihnen und messen aus.



Wir montieren Ihren Sonnenschutz
oder Ihre Gardinen



Selbstverständlich steht Ihnen auch unser
Click&Collect-Service zur Verfügung.
Telefonisch (Mo. - Fr. 8 bis 17 Uhr, Sa.9 bis 16 Uhr)
oder per E-Mail vorbestellen und kontaktlos abholen
und bezahlen.

Nutzen Sie auch den besonderen Musterservice.
Nach einer telefonischen Beratung stellen wir
Ihnen gerne Muster von Teppichböden, Hartböden,
Tapeten, Farbskalen und Sonnenschutz-Lösungen
zusammen - sprechen Sie uns an!

Für Handwerker und
Gewerbetreibende
sind all unsere
Filiale weiterhin
geöffnet!



Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

DROSS

Wohnkultur GmbH

Teppichboden ● PVC ● Tapeten ● Farben
Laminat ● Parkett ● Click-Vinyl ● Gardinen
Sonnenschutz ● Matratzen ● Teppiche

Dross Wohnkultur
Am Hammerwerk 35
41515 Grevenbroich
Tel: 02181-49717
www.dross-wohnkultur.de

Aufgrund der aktuellen
Sicherheitsmaßnahmen findet
Sonntags kein Schautag statt.



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 18.30 Uhr und Samstag: 9 bis 16 Uhr

Ihr Kleinanzeigenmarkt • Kurz & Fündig

Anzeigen aufgeben: ☎ 02131 404 101

info@erft-kurier.de

www.erft-kurier.de

Allgemeine KFZ-Anzeigen

Mercedes B 200, schwarz, 11/2005, Automatik, Benzin 2,0, 188.500 km...

Wohnmobile/ Wohnwagen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 • www.wm-aw.de FA

Fa. Koch aus Neuss kauft Wohnwagen und Wohnmobile (auch ohne Umweltplakette) gebührenfrei...

Kaufe Wohnwagen Bj 88-20 Umrkreis 800 km, evtl. Abbau auf Campingplatz...

Familie sucht Wohnmobil privat. ☎ 0151/75494523

Kfz-Kaufgesuche/ Ankauf

Ankauf Fa. FIEBIG, PKW + Schrott-PKW ☎ 02181/4924007 o. 0177/7226288

Autoreifen

Reifenwechsel/Lagerung 25.- €... ☎ 02131/2989650

Ankauf/ Kaufgesuche... ☎ 02131/2989650

Ankauf/ Kaufgesuche

!Achtung! Suche Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bleikristall...

Achtung Ankauf! Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Porzellan, Zinn...

Achtung Ankauf liebe Leser! Machen Sie Ihr Rares im Keller zu Barem!

Alte Bestecke, Gemälde, Figuren, Glas, Porzellan, Spielzeug...

Antikankauf Hartmann kauft: Pelze, Teppiche, Möbel, Besteck...

Kaufe alte Fotoapparate, Objektive und Zubehör ☎ 0176/37035414

Dame sucht: Pelze, Nähmaschinen, Teppiche, Silberbesteck...

Suche von Privat: Pelzmantel oder Jacke, Abendgarderobe...

Achtung! Privat sucht: Pelze, Taschen, Möbel, Teppiche...

Achtung! Seriöser Ankauf von Pelzen, Handtaschen...

Kaufe Zinn, Kleidung, Pelze, Münzen, Porzellan...

Eisenbahn gesucht, Märklin, Trix, Fleischmann...

Kaufe Bücher, Echtholzmöbel, Uhren, Zinn...

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör...

Sammler sucht Schallplatten, Bücher, Porzellan...

Suche hochwertige Pelzmäntel oder Jacken...

Ankauf! Schallplatten v. Rock / Pop / Blues...

Suche Massivholz- und Bauernmöbel aller Art...

Angebote/Verkauf

Trapezbleche, Dachziegelblech 1. Wahl & Sonderposten...

Baumscheibe geeignet für Tisch 150 x 60 cm...

Computer/Zubehör Probleme mit dem PC? Dann rufen Sie AKUT...

Oldie macht fit im Umgang mit PC, Laptop, Tablet...

Die gute Tat/ Geschenke

Couchkombination bestehend aus 2 Sitzer (1,65 m Länge)...

Fernsehessell, schwarzes Kunstleder, Metallgestell...

Maxicosi Priori sowie Flachbildschirm Samsung Sync Master...

Neue Spüle (1 Spülbecken) mit Unterschränk (zum Zusammenbauen)...

Geschäfts-empfehlungen

In unserer heutigen Ausgabe und Teilen der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Gemeinde Rommerskirchen

HIT Post-Apotheke ROSSMANN weekli%

Keine Zeitung erhalten?

Bitte nutzen Sie für Ihre Reklamation folgende Service-Nr. 02131 / 404 520

Erft-Kurier gefällt das. Besuchen Sie uns auf FACEBOOK.

Dirk Giesen, Malerwerkstätten Kapellen GV ☎ 02182 / 2397, FAX: 17148

Flohmarkt Gesuche Wer verschenkt gutenhaltenen Trödel f. private Katzenhilfe...

Handwerk

Wir kommen auch für Kleinigkeiten!!! Maurermeister Toepper Reparatur- und Sanierungsarbeiten...

Altbausanierung Fa. Wankum! Feuchtes Mauerwerk, Schimmel, Beton- und Balkonsanierung...

Er sucht Sie Er sucht eine charmante Frau ab 60 J. für eine harmonische, Zweisamkeit...

Handwerkerteam24h Putz-, Anstrich-, Trockenbau, Tapete, Laminat...

Rollladen rauf - Rollladen runter. Elektr. Rollladen-Antriebe schon ab 98,- €

Polnischer Fliesenleger und Maler sucht Aufträge ☎ 0178/1624591

Haus/Garten

Christoph Busch GmbH Ihr starker Partner in: Containerdienst, Schüttguthandel...

Bäume fällen Hecken schneiden

Anlagenpflege Kaminholz Neu: Wurzel fräsen Wir nehmen Ihren Garten in Pflege.

Prof-Drohne Yuneec HS4 m. vielen Zubehör, neuwertig...

Musik

Ankauf! Schallplatten v. Rock / Pop / Blues / Jazz / Metal...

Tiermarkt

FUTTER FUNDGRUBE Wir machen Haustiere glücklich Alles für Ihr Haustier: „BARF“ Produkte...

Pferdeboxen in Rommerskirchen-Nettesheim zu verm. ☎ 02183/4669962

Umzüge/Transporte

Wohnungsauflösung, Wertanrechnung Entrümpelung, besenrein, professionell...

Verschiedenes

Wichtig für Auftraggeber von gewerblichen Anzeigen

Nach den Regeln des lautereren Wettbewerbs ist es erforderlich, dass bei gewerblichen Anzeigen klar und deutlich aus dem Text der gewerbliche Charakter des Angebotes hervorgeht.

Dies kann geschehen durch Angabe der Branche z. B. Autohandel, Makler, Teppichhandel etc., oder des vollständigen Firmennamens.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, dies bei der Abfassung Ihrer Anzeigentexte zu berücksichtigen.

Du möchtest zwanglos mit netten Menschen chatten? Lachen, Spaß haben? Dann komm zu uns in unseren net gegündeten kostenlosen Chat!

Suche von privat Massivholzmöbel, 1 Teppich und 1 Brücke sowie 2 Bilder. ☎ 0177/2527644

Sammlerin sucht Schmuck von privat, von A-Z, ☎ 0177/8703507

Sie sucht Ihn

Das Schönste ist lieben und geliebt zu werden. Angela 57 J. attraktive, jung geliebene Witwe...

Er sucht Sie

Er sucht eine charmante Frau ab 60 J. für eine harmonische, Zweisamkeit. ☎ 7601895 Zuschr. an den Verlag

FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG BAUSANIERUNG Pfisterarbeiten und Minibaggerarbeiten...

Kellerisolierung Kanalsanierung Plattierungs- + Verbundsteinarbeiten...

GARTENARBEITEN aller Art erledigt gut und preiswert. Fa. Pajaziti ☎ 02181/758587 o. 0173/2512531

Baumdienst Bersch bietet professionell Baumfällung, Heckenschnitt und Gartenpflege an. ☎ 0176 57687043

Rollladen-Reparaturservice + elektr. Antriebe, Markisen-Sonnenschutzanl., MKS Rolladenbau ☎ 02181/4959482

Fensterputzer hat Termine frei! ☎ 0152/21869840

Lagerverkauf Zaun/Tor/Gitter auch Montage ☎ 02132/2989

Winterschnitt Garten-/Obstgehölze FT Gartenbau ☎ 0176/64603005

Haushalts-auflösung

Die ENGEL Entrümpelungen Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen...

Hobby/Sport/Fitness

Prof-Drohne Yuneec HS4 m. vielen Zubehör, neuwertig, TOP-Zust. (NP 2.150€) zu verk. VB 1.100€...

Musik

Ankauf! Schallplatten v. Rock / Pop / Blues / Jazz / Metal ☎ 0211/723228 oder 0173/2994368

Bekanntschaffen

Netter älterer Mann sucht nette ältere Dame zw. 60 + 70 J. schöne erotische Treffen...

Für Ihn

Ich, Agnes, 68 J., bin e. gut aussehende, umzugswillige schlanke Witwe...

Ich Elvira, 78 Jahre, verwitwet, bin gepflegt, fürsorglich und liebevoll...

Jutta, 73 J. jung, hier aus d. Gegend, bin eine einfache, ruhige Frau...

Stellenangebote allgemein

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Reinigungskraft (m/w/d) 19,5 Std./Woche

Sie sind für die Reinigung unserer Verwaltung und unserer Wohngruppen im Rahmen von Urlaubsvertretungen zuständig. Ihre Arbeitszeit ist in der Regel im Vormittagsbereich...

Haus St. Stephanus Jugend- und Behindertenhilfe Rheydter Str. 209 41515 Grevenbroich bewerbung@haus-st-stephanus.de

Im Internet finden Sie uns unter www.haus-st-stephanus.de

Hauspersonal/ Putzhilfe

Suche Reinigungskraft 2-3 Std. pro Woche für Treppenhäuser in Kaarst. ☎ 02131/5312053

Suche deutschspr. Putz- und Bügelhilfe für EFH in NE-Nord. ☎ 02131/592254

Su. Putzstelle in NE ☎ 02131/4775819

Teilzeit/Nebenbeschäftigung

Junge, sympathische Fam. aus Neuss-Gnadaental sucht zeitlich flexible Kinderfrau zur Kinderbetreuung (1 und 3 J.)...

Reinigungskraft (m/w/d) für Büro in Bedburg als Urlaubsvertretung gesucht. ☎ 02272/904980 Anrufe Mo.-Fr. 08:30-14:30 Uhr

Rüstiger Rentner / Frührentner (m/w/d) in Teilzeit für leichte Garten- und Hausmeisterarbeiten ab sofort ges. ☎ 0177/5101908 oder 0178/2183052

Hilfe (m/w/d) für Pferdestall stundenweise in Büttgen-Vorst privat gesucht. ☎ 02131/514900

Privat sucht Schreibhilfe mit Grundig-Diktiergerät in NE. ☎ 02137/6396

Stellengesuche

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit. ☎ 02181/2286030 o. 0172/1607769

Suche Putzstelle in NE, Kaarst, Büttgen oder Düsseldorf. ☎ 0176/34326544

Suche Putzstelle in Neuss ☎ 0163/1768901

Biete Bügelhilfe an. ☎ 0179/1016529

Su. Arbeit, Hecke u. Bäume schneiden, kleine Arbeiten am Haus sowie Renovierungsarbeiten. ☎ 0151/43451052

Zuverl. Polin sucht Putzstelle in Neuss/Kaarst. ☎ 0163/3109450 ab 17 Uhr

Maler/Lackierer (Frührentner) su. Arbeit. ☎ 0152/28493477 o. 02131/25164

Biete Hilfe im Garten ☎ 0157/56628128

IMPRESSUM

ERFT-KURIER Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich Verleger: Kurier Verlag GmbH, Moselestraße 14, 41464 Neuss...

Wir stellen ein: Sicherheitsmitarbeiter m/w/d in VZ, Teilz./Aush. mit § 34a + FS für Grevenbroich...

Dentallabor Tegtmeyer sucht Fahrer/in (m/w/d) für Botenfahrten zum nächstmöglichen Zeitpunkt...

Fleischer gesucht (m/w/d). Voll- oder Teilzeit, ab sofort. ☎ 02182/7137 info@metzgerei-ruetten.de

Küchenhilfe (m/w/d). Voll- oder Teilzeit. ☎ 02182/7137, info@metzgerei-ruetten.de

Reinigungskraft (m/w/d). Voll- oder Teilzeit. ☎ 02182/7137, info@metzgerei-ruetten.de

Verkäufer gesucht (m/w/d). Voll- oder Teilzeit. ☎ 02182/7137, info@metzgerei-ruetten.de

ALLES im Blick Notdienste | Notrufzentralen Apotheken-Notdienste vom 16.01.2021 - 22.01.2021

Apotheken-Notdienste Sa., 16.01. Sonnen-Apotheke Ursel Schievenbusch e.K., Lindenstr. 48, 50181 Bedburg...

Flohmarkt Gesuche Wer verschenkt gutenhaltenen Trödel f. private Katzenhilfe ☎ 0202/784682

Ausbildungsplätze Auszubildende/r als Bürokauffmann (m/w/d) gesucht. ☎ 02272/904980...

Immobilien Angebote

Abkürzungsverzeichnis

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.

Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energieerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.

Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

- 1. Die Art des Energieausweises a. Verbrauchsausweis = V b. Bedarfsausweis = B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger a. Koks, Braunkohle, Steinkohle = Ko b. Erdgas, Flüssiggas = Gas c. Heizöl = Öl d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
4. Baujahr des Wohngebäudes Bj, z.B. Bj. 1980
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel: Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B = mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.

-Anzeigenleitung-

Häuser

Suche Haus zum Kauf: 01578/2641966

Eigentumswohnungen

Suche Eigentumswohnung privat. 60-100 m², 250.000,- € 0211/97537929

Privat: Deutsches Paar sucht 3- od. 4-Zimmer-Wohnung 02137-9359684

Suche 3-4 Zimmer Eigentumswohnung privat. 02137/9359678

Kaa., 3Zi., Süd-Terr., 0176/61710744

Immobilien Gesuche



... oder Ihr Grundstück schnell und zum Top-Preis verkaufen! Kostenlose Wertermittlung Bei Bedarf schneller Selbstkauf Ihre Grevenbroich-Makler www.tappesser.com

Sie wollen verkaufen! Wir suchen in Grevenbroich und Umgebung EFH, Wohn- und Geschäftshäuser und Grundstücke in jeder Größe. In eiligen Fällen schneller Selbstkauf. Kames Immobilien UG 02181-68669

Stefan Günster Immobilien Tel.: 02181 / 7044240 www.immo-guenster.de

Junge Familie sucht EF-Haus (oder ETW) in Kaarst oder in der näheren Umgebung. Unsere beiden Kinder und wir wünschen uns ein behagliches Zuhause im Grünen mit kleinem Garten. Eine Terrasse, Badezimmer mit Badewanne und Fenster sowie ein kleiner Balkon wären toll. Ab 110 qm, 4 Zimmer. 0173/8766200

Suche Eigentumswohnung oder Bungalow von privat (zeitunkritisch) ausschließlich in NE-Weckhoven 0170-365998

Ein- oder Mehrfamilienhaus von privat gesucht, auch sanierungs- oder renovierungsbedürftig. 0171/9301018

Handwerker sucht sanierungsbedürftige Haus oder Wohnung zum Kauf. 0157/55934139

Handwerker sucht Eigentumswohnung v. Privat 01525-9754912

Paar, Mitte 30 sucht Grundstück oder Einfamilienhaus in Kaarst und Umgebung. 0176/22613632

Handwerker sucht Haus von privat. 02137-9359761

Junge deutsche Familie sucht Reihenhaus von privat 02131-5953844

Kaufe Wohnung oder Mehrfamilienhaus von privat. 0179-9023313

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. 0177/4786992

Privat: Suche 3 oder 4-Zimmer-Eigentumswohnung 02137-9359752

Suche Eigentumswohnung von Privat, 02131-5953630

Wohnung zum Kauf v. privat gesucht. 02132/9799917

Suche ETW v. Privat, 0173/9045958

Mietangebote Häuser

Zu vermieten: Freistehender Bungalow am Golfplatz direkt am Rittergut im südlichsten Zipfel von Mönchengladbach mit großem Garten ca. 800 m², 4189 Mönchengladbach-Wanlo, Kuckumer Str. 85, ca. 220 m² Wohnfläche, 3 ZKDB, große Sonnenterrasse, Garage, Keller voll ausgebaut inkl. Sauna, Öl, G, 225,2 kWh, 02166/954954

I-Zi.-Wohnungen/ Apartments

Umzüge Schlösser zuverlässig - preiswert 1a Küchenmontage - Fachpersonal Außenaufzug Tel. 02131/8854333 Kostenloses Festpreis-Angebot

22m², EBK, Balk., Lamin., kl.Kellerr., neu Bad, Gas-ZH, VA, E 146,9 kWh, Feuer Str./Edeka,Verm.priv., 0163/6250693

2-Zimmer-Wohnungen

Hochneukirch, Rheydter Str. 13, ab 01.03.2021 zu vermieten, 2 ZJDB, Balkon, ca. 60 m², Bj. 1995, Gas, VA, E. 131,70 kWh, 02166/954954

NE-Gnadenal, 2,5 Zi., KDB, 81 m², OG mit Terrasse, EA vorh., ab 1.1.2021, KM 570,- € + NK 200,- € + 3MM Kaut. 02131/660006 od. 0152/29016003

Neuss Venloer Str., 2 Zimmer, KDB, 52qm, kleiner Balkon, KM 369,20 € NK 85 € 2 MM Kaut., ab 1.03.2021, Zuschriften 03 7601897 an d. Verlag

GV-Wevelinghoven 2 Zimmer KDB Einliegerwohnung, KM 340,- € + NK ca. 150,- €, EA vorh. 02181/71641

NE-Furth, 2 Zi. + Wohnküche, ca. 50 m², frei ab Febr. KM 495,- € + NK, 3MM Kaut., 02131/5963502

3-Zimmer-Wohnungen

Hochneukirch: 76 m², DG, ruhige Wohnlage 3 Zi. KDB, Süd-Balkon, Keller-Trocken- und Waschmaschinenraum, Mieta 404,- €, NK 215,- €, Stellplatz 22,- €, Kaut. 3MM, WBS erforderlich. frei ab 01.04.21 0173/2494317

GV-City, 77 m², 3. OG, 3. Zi. Kü., Bad m. Dusche/Wanne, Blk., KM 525,- € + NK, 2MM KT, ab 01.02. 02181/2131886

NE gute City-Lage, helle 3 Zi. KDB, gr. S/W-Blk., renoviert, 1.Etg., KM 680,- € + NK, EA vorh., 0176/61088178

Kaa., 3Zi., Süd-Terr., 0176/61710744

Möblierte Zimmer

GV-Wevelinghoven, möbl. 1 Zi. KDB, 45 m², a Einzelperson 02181/72518

Kaarst möbliertes Zi. zu vermieten. 0157/34629338 u. 0157/54354144

Kaarst Zi./App.+Gart.0176/61710744

Garagen

Stellplatz für einen Wohnanhänger zu vermieten. Raum Büttgen/Neuss. 0178/8505538

NE-Furth, Garage mit Video-Überwachung, 75,- € ab sof., 02131/5963502

Suche Garage (Stellpl.) Bereich Hinterfeld/Erftstr., Kaarst. 02131/592503

TG-Stellpl. NE-Furth, Peter-Loer-Str. 1, 35,- €/Mo., ab sof. 0157/72924267

TG-Stellplatz (Duplex) Keltenstr. in NE ab sof., 80,- €/Mo. 0152/22016812

Mietgesuche

Familie möchte bis Sommer so nah wie möglich zusammenwohnen. Wir suchen: 5 Zi. + Garten, 3 Zi. für Oma und 2 Zi. für Uroma. 0178/3122543

Impfen: Ab 25. Januar sind Terminvergaben möglich

Rommerskirchen/Neuss. Die Impfungen in den 53 Impfpunkten von Nordrhein-Westfalen starten am 1. Februar. Impfpunktzentrum für den Rhein-Kreis Neuss ist die Turnhalle des Berufskollegs für Technik und Informatik (BTI) am Hammfelddamm in Neuss. Die NRW-Regierung weist darauf hin, dass Impfungen dort nur mit Termin möglich sind. Anmeldungen können ab Montag, 25. Januar auf der Internetseite www.116117.de erfolgen. Möglich sind Anmeldungen auch unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/11 61 17 01, die ebenfalls ab 25. Januar zur Verfügung steht. Vorrangig geimpft werden nach den Worten von NRW-Arbeits- und Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, Menschen die 80 Jahre oder älter sind. Eine Terminvereinbarung ist dringend erforderlich, da die Zahl der Impfpfosten genau auf die Zahl der Anmeldungen abgestimmt sein wird. Wer selbst nicht ins Impfpunktzentrum fahren kann und auch keine Möglichkeit hat, von Angehörigen dorthin gebracht zu werden, wird gebeten, sich im Bürgermeisterbüro unter 02183/8 00 56 oder 02183/ 8 00 60 zu melden. „Wir versuchen, hier

eine schnelle und unbürokratische Hilfe zu organisieren. Wir befinden uns dazu derzeit in Abstimmung mit dem Rhein-Kreis Neuss. Auf jeden Fall soll niemand die Impfung verpassen, weil er keine Möglichkeit hat, zum Impfpunkt nach Neuss zu kommen“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens. Im Impfpunktzentrum erfolgt zunächst die Anmeldung, wobei die Daten registriert und die Impfberechtigung geprüft wird. Mitzubringen sind daher der Personalausweis, die Terminbestätigung sowie – falls vorhanden – der Impfpflicht ist das Tragen einer Alltagsmaske oder einer FFP2-Maske. Im Wartebereich erfolgt die Information über die Corona-Schutzimpfung. Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit zu einem ärztlichen Beratungsgespräch. Die Impfung nimmt geschultes medizinisches Personal in einem abgeschirmten Bereich vor. Der Impfstoff wird, wie bei der Grippeimpfung, in den Oberarm gespritzt. Eine bis zu 30 Minuten dauernde Nachbeobachtung soll sicherstellen, dass schnell auf – sehr seltene – allergische Reaktionen oder Unwohlsein reagiert werden kann. Innerhalb von etwa drei Wochen

erfolgt eine zweite Impfung, damit die Schutzimpfung ihre volle Wirksamkeit entfalten kann. Auch dieser Termin findet im Impfpunktzentrum statt. Mitzubringen sind Personalausweis, Terminbestätigung (gibt es bereits bei der ersten Anmeldung) sowie die Impfberechtigung aus dem ersten Termin. Wer das Impfpunktzentrum nicht aufsuchen, sondern sich zuhause impfen lassen möchte, muss sich noch gedulden, bis ein hierfür geeigneter Impfstoff zur Verfügung steht, der auch in den Hausarztpraxen genutzt werden kann. Gesundheitsminister Laumann ist optimistisch, dass solche Impfstoffe bald bereit stehen werden. Wer in einem Pflegeheim lebt, bisher jedoch noch nicht gegen Corona geimpft wurde, kann dies nachholen. Erster Schritt hierfür ist, sich an das Pflegepersonal zu wenden. Bürgermeister Dr. Martin Mertens rät dazu, von der Möglichkeit einer kostenlosen Impfung Gebrauch zu machen. „Sich impfen zu lassen, ist die beste Möglichkeit, sich vor dem Virus zu schützen und der zurzeit wichtigste Schritt, um die Pandemie zu besiegen“, so der Rommerskirchen-er Bürgermeister.

Kostenlose Podcast-Workshops für Lehrkräfte

Rhein-Kreis Neuss. Eine kostenlose Workshop-Reihe bietet das Medienzentrums des Rhein-Kreises Neuss ab 26. Januar an. Zehn freie Plätze gibt es in dem Online-Seminar für pädagogische Fachkräfte. Sowohl Lehrkräfte als auch Mitarbeitende in der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit können an den Workshops teilnehmen. Die Workshops finden jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr ab 26. Januar bis zum 23. Februar statt und werden organisiert vom jfc Medienzentrums, Fachstelle für Kinder- und Jugendmedienarbeit in Köln und NRW, und dem Medienzentrums

beit können an den Workshops teilnehmen. Die Workshops finden jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr ab 26. Januar bis zum 23. Februar statt und werden organisiert vom jfc Medienzentrums, Fachstelle für Kinder- und Jugendmedienarbeit in Köln und NRW, und dem Medienzentrums

Rhein-Kreis Neuss. Weitere Informationen und den Link zu Anmeldung gibt es hier: http://medien.schule/2020/12/17/fortsetzung-der-workshopreihe-load-club-praxis-2-podcast/. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer einen Zoom-Veranstaltungslink.

Advertisement for 'Liebe und Bekanntschaft' featuring a large title and several circular portraits of people. The text 'SIE sucht' and 'ER sucht' is prominently displayed. Below the portraits are several columns of text, each describing a person's profile and their search for a partner. The profiles include names, ages, professions, and personal characteristics. For example, Sandra, 52 J., is a housewife looking for a partner who is fun and adventurous. Ingo, 65 J., is a craftsman looking for a partner who is kind and enjoys nature. The advertisement is designed to be visually appealing and easy to read, with clear headings and concise descriptions.

Digitale Unterstützung für die Schulen

Rhein-Kreis Neuss. Lernen im Lockdown: Unterstützung für Schulen bietet während der Corona-Pandemie und auch darüber hinaus das Regionale Bildungsbüro des Rhein-Kreises. Schulrat Christoph Schröder und Dr. Laura Flöter vom Regionalen Bildungsbüro haben eine Zusammenstellung aktueller digitaler Angebote für Schulen online gestellt. Von wesentlicher Bedeu-

tung sind dabei auch die Angebote der Medienberatern und des Kompetenzteams für den Rhein-Kreis. Christoph Schröder ist Regionalkoordinator der unteren Schulaufsicht für das Regionale Bildungsnetzwerk im Rhein-Kreis. Er erläutert: „Zurzeit besteht bei den Schulen des Rhein-Kreises eine große Nachfrage zu allem, was den zielführenden Einsatz digitaler Medien

im Unterricht betrifft. Auf unserer Internetseite bieten wir nun eine Übersicht mit zahlreichen Unterstützungsangeboten.“ Dabei geht es unter anderem um die Themen Fortbildungen, Online-Angebote, Publikationen und Unterrichtsmaterialien. Die thematische Gliederung erleichtert für den Nutzer den Zugriff und bietet Hilfe für den Alltag. So bekommen die Lehrkräfte

Tipps zum Präsenz- und Distanzunterricht, zum Lernmanagementsystem Logineo NRW LMS und praktische Hinweise, wie sie zum Beispiel Interviews zusammen mit Schülern aufnehmen. Die Übersicht ist unter www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/regionales-bildungsnetzwerk/aktuelle-unterstuetzungsangebote/ zu finden.

Familienanzeigen im Erft-Kurier

Damit alle in der Region informiert sind

ERFT-KURIER.de
Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Bestattungen Sieben

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
Inhaber: Gregor Diekers

(0 21 81)
33 03

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de



Nachruf

Die Orkener Sportschützen trauern um ihren verstorbenen Vereinskameraden

Thomas Blietschau.

Am Heiligabend 2020 verstarb unser Sportkamerad Thomas Blietschau im Alter von nur 58 Jahren nach langer schwerer Krankheit, aber dennoch für uns plötzlich und unerwartet.

Wir verlieren mit Thomas einen sehr hilfsbereiten und liebevollen Sportkameraden, sowie einen sehr guten Freund.

Neben seinen schießsportlichen Aktivitäten hat er sich für den Verein der Orkener-Sportschützen immer tatkräftig eingesetzt. Er wird in unserer Erinnerung weiterleben und uns ein unvergesslicher Mensch und Kamerad bleiben.

Seinen Angehörigen – im Besonderen seiner Ehefrau Silvia – sprechen wir in dieser schweren Zeit unser tiefstes Bedauern und Mitgefühl aus. Wir werden Thomas Blietschau ein ehrendes Andenken bewahren.

In stillem Gedenken
Für den Vorstand und alle Vereinsmitglieder
Hans – Jürgen Schmitz
(Vorsitzender)

Wenn ihr mich vermisst, sucht mich in euren Herzen.
Nur weil ihr mich nicht mehr seht, bin ich nicht fern,
ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Heinz Kiel

* 13. Juli 1930 † 12. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Henny

Heidi und Günther mit Andreas

Trauerhaus Kiel c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Der Verabschiedungsgottesdienst und die Beisetzung finden im engsten Kreis statt.

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Franz Mostert

* 13. 4. 1950 † 11. 1. 2021

Wir haben in Liebe und Dankbarkeit
von ihm Abschied genommen.

Marianne

Sascha und Tamara

Am Hang 6

41517 Grevenbroich-Neuenhausen

Die Beisetzung findet auf Franz Wunsch anonym statt.

Neustart?
Aber es sollte nicht sein ...

Carmen Hanke

* 12. 2. 1980 † 8. 1. 2021

Du bist nicht mehr da wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.

In liebevoller Erinnerung:

Deine Tochter Lena und Manni

Christa Schnitzler und Willi

Richard und Petra Hanke mit Lisa

Anverwandte und Freunde

Familie Hanke / Bestattungen Sieben
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird am Freitag, dem 22. Januar 2021, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zu Gustorf gehalten; anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Der Tag geht nun zur Neige und leise kommt die Nacht.
Wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.
Du hast uns stets getröstet, wenn uns was nicht geglückt,
du hast so oft aus Liebe ein Auge zugedrückt.
Jetzt geht dein Weg zu Ende und du legst dich zur Ruh.
Wir falten deine Hände und schließen deine Augen zu.

Michael Lutter

* 1. August 1930 † 29. Dezember 2020

In stiller Trauer

Resi

Marita und Gerd

mit André und Anja

Astrid und Stefan

mit Jasmin

Birgit mit Marcus

Nadine und Emra

Timo, Leon, Elias, Emre und Ilias

Klosterweg 1, 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Eine kleine starke Frau ist von uns gegangen,
um einen "Neuen Weg" zu gehen.

Dorothea Tierling

geb. Kinitz

* 11. 6. 1925 † 10. 1. 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Ulli

Dagmar

Halida mit Familie

Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung finden am Mittwoch,
dem 27. Januar 2021, um 11.00 Uhr an der Grabstätte in Elsen statt.

Familie Tierling / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Deine Stimme, so vertraut, schweigt.
Deine Nähe, so gewohnt, ist nicht mehr da.
Du fehlst! Was bleibt sind dankbare Erinnerungen.

Wiltrud Winzen

* 9. 12. 1952 † 1. 1. 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Helmut

Daniel

Miriam und Johann mit Adrian und Emilia

Geschwister und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird gehalten am Mittwoch, dem
20. Januar 2021, um 12.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Elsen.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen oder Kränze, bitten wir um eine
Spende an die Jona Hospizbewegung auf das Konto bei der Sparkasse
Neuss IBAN: DE23 3055 0000 0080 2230 92. Stichwort: Wiltrud Winzen

Familie Winzen / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
dass wissen nicht nur wir allein.

Gertrud Schnock

geb. Lorenz

* 7. Dezember 1939 † 3. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Willi und Julia

und alle Anverwandten

Traueranschrift: Familie Schnock / Bestattungen Lammers,
Poststraße 71, 41516 Grevenbroich

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.



Hüseyin Bican

* 1.1.1947 † 7.12.2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Jedoch zu wissen, wie viele ihn schätzten
und gerne hatten, gibt uns Trost.

Wir sagen allen, für die zahlreichen liebevollen Beweise
der Anteilnahme, unseren herzlichen Dank.

Fatma Bican
Ümit und Doğan Celepoğlu
Aslı und Ali Kayhan
Alican Celepoğlu
Deniz Devran Celepoğlu

DANKSAGUNG

Statt Karten

Evelyn Lauterjung

† 25. Oktober 2020

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Svea Ambrosius

Rommerskirchen, im Januar 2021



Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen!

DANK E

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu
verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren,
dass ihm viel Liebe, Freundschaft und
Wertschätzung entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank an Alle, die sich mit uns
verbunden fühlen und ihre mitfühlende
Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Margarete Meyer und Familie

Christian Meyer
* 14.08.1939
† 10.12.2020

Es wird Stille sein und Leere,
es wird Liebe bleiben und Kraft,
es wird dankbare Erinnerung bleiben,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet,
bis weit hinein in den Morgen.



Heinz Isenberg
* 10. März 1939 † 7. Januar 2021

In stiller Trauer
Lieselotte
mit Familie

Traueranschrift:
Bestattungen A//roggen
Poststraße 28, 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15 · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181-818181
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wieder sehen.



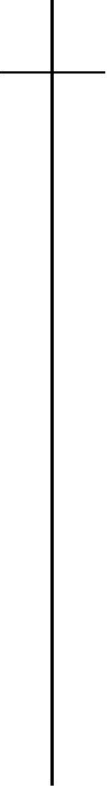
Gerda Kaltz
geb. Waitschies
* 23. November 1937 † 21. Dezember 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Sonja und Jörg Jansen mit Kevin
und Anverwandte

Familie Jansen c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Die Beisetzung fand im engsten Kreise statt.

Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma. Ein langes Leben, geprägt von Fleiß, Bescheidenheit und Selbstlosigkeit ist nun zu Ende. Wir nehmen Abschied von ihrem Lachen und dem großen Herzen, das stets für ihre Kinder, Enkel und Urenkel geschlagen hat.



Christel Herter
geb. Uerlings
* 15. Oktober 1932 † 6. Januar 2021

Danke für Deine Liebe.
Petra und Karl Heinz
Christof und Brigitta
Susanne und Guido
Julia und Stephan mit Moritz, Felix und Alexander
Christof
Hendrik, Friederike und Maximilian
Jonas
Laura und Johannes mit Jakob
Lena

Traueranschrift: Familie Herter,
c/o Bestattungen Mayer und Lesnick, Paffendorfer Weg 2-4, 50126 Bergheim

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gedanken-Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern
und lassen dich unvergessen sein.

Helga Sautner
geb. Wartke
† 15. Dezember 2020

Es ist sehr schwer einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist gut zu wissen, wie viele sie gern hatten.

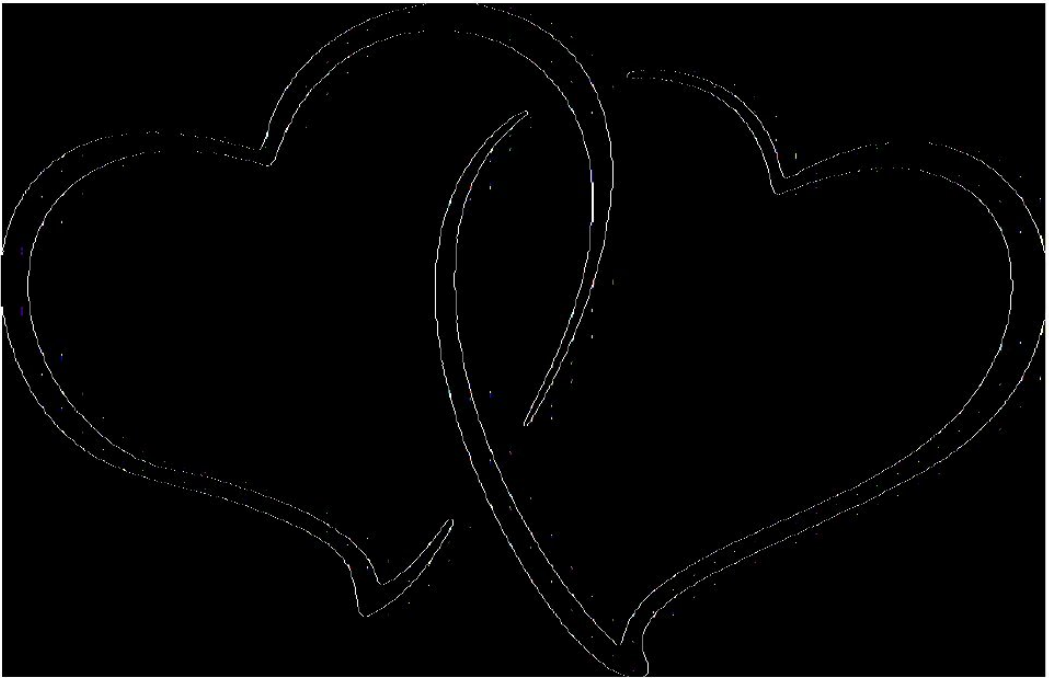
Wir danken von ganzem Herzen allen,
die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Heike Carmona mit Familie
Marco Sautner mit Familie
Grevenbroich, im Januar 2021



Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436
www.bestattungen-reipen.de



Bestattungen **HASSEL**
Hilfe durch persönliche Beratung
im Trauerfall



Ihr Partner im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsfinanzierung möglich
- Vermittlung von Sterbegeldversicherung
- Bestattungsvorsorge

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar.
Tel. 0 21 81 / 4 16 17
41515 Grevenbroich-Noithausen, Am Rittergut 21

... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise -
und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

Heinz Kames
* 27. September 1929 † 8. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Leni und Jürgen
Hans und Christiane
Hubert und Marlies
Sabine
Kristina und Joe mit Jonah
Kyra und Michael mit Samira
Kerstin mit Elena



Familie Kames c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 20. Januar 2021,
um 11.45 Uhr auf dem Friedhof in Wevelinghoven statt.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.
Hermann Hesse

Otto Lewandowski
* 13. 12. 1928 † 10. 1. 2021

Du bleibst immer in unseren Herzen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Angelika und Heinz-Peter Rothhausen
Dietmar und Rita Lewandowski
Sandra, Ingo,
Dennis und Steffi mit Jason und Ben
Jolanta Gasior
Anverwandte

Familie Lewandowski / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 20. Januar 2021 um 9.45 Uhr ab der Friedhofskapelle an der Montanusstraße in Grevenbroich-Stadtmitte statt.

Als Gott sah,
dass die Straße zu lang,
die Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurden,
legte er seinen Arm um sie
und führte sie in sein Reich



Helene Höveler
geb. Holz
* 3. Dezember 1930 † 5. Januar 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Deine Geschwister
und Anverwandte

Trauerhaus Höveler / Bestattungen Knabben
Hansendstraße 40-42, 41517 Grevenbroich

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Seniorenzentrums
Albert-Schweitzer-Haus, Am Ständehaus 12, Station UG,
Grevenbroich.

Du hast immer so viel gegeben, ohne zu nehmen
Du bist standhaft geblieben, trotz schwerer Krankheit
Du hast versucht immer zu lachen, egal wie schwer es war
Gott, hilf uns, den Schmerz zu ertragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein



Michael Schröter
* 13. September 1942 † 10. Januar 2021

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem guten Vater, Opa und Uropa

Annie Schröter
Marie-Line, Wieland, Marcel, Nadine,
Florian, Carmen und Vince
Corinne, Martin, Celine, Driton, Milaim,
Samira, Nico und Johanna
Joachim Schröter mit Familie
und Anverwandte

Familie Schröter c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Statt Blumen hätte sich Michael über eine Spende an die
JONA Hospizbewegung e.V. Grevenbroich gefreut.
IBAN: DE17 3706 9252 7004 8640 12
Kennwort: Michael Schröter

Und am Ende meiner Reise, hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise - und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

Friedrich Zimmermann
* 18. 7. 1947 † 3. 1. 2021

Ich bin nur geschieden aus eurer Mitte,
nicht aber aus euren Herzen.
In Liebe und Dankbarkeit:

Maritta
Jörg
Geschwister und Anverwandte

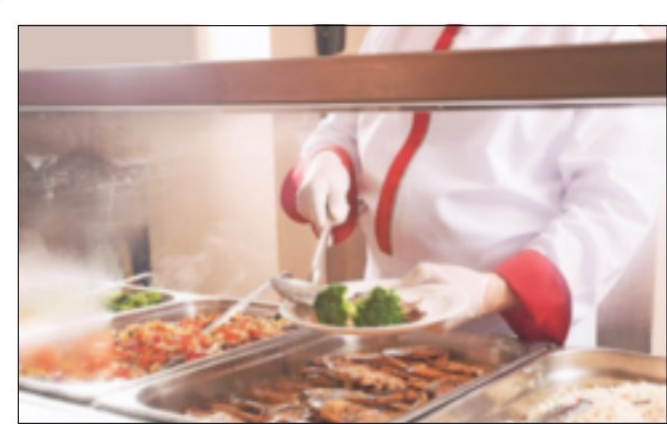
Die Urnenfeier findet im engsten Familienkreis in Rommerskirchen statt.

Familie Zimmermann / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Zum Wohle Neuenhausens

Neuenhausen. Der Gartenbauverein Neuenhausen musste sich leider vor längerer Zeit auflösen, weil keine Bewerber für einen neuen Vorstand gefunden werden konnten. Auf der letzten Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins beschlossen die anwesenden Mitglieder, dass der Restbestand aus der Kasse dem Dorfverschönerungsverein „Neuenhausen - heute und morgen - e.V.“ gespendet werden soll. Damit sollte sichergestellt werden, dass das Geld zur Verschönerung von Neuenhausen verwendet wird. Nun erfolgte am 30. Dezember die Übergabe im Haus von Chris-

tel Hoffmann. Der ehemalige Vorsitzende Karl-Michael Hermanns übergab das Geld an Markus Dederichs (1. Vorsitzender) und Stephan Pesch (Kassierer) vom Vorstand „Neuenhausen - heute und morgen“. Natürlich schwang auch Wehmut bei dieser Übergabe mit, da es dem Gartenbauverein, wie so vielen anderen Vereinen, nicht gelungen war, sein Fortbestehen zu sichern. Allerdings war sich Karl-Michael Hermanns sicher, dass das Geld in die richtigen Hände gekommen sei und nun zum Wohle Neuenhausens ausgegeben wird.



Das Kreissozialamt bietet im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets Kooperationsmodelle mit örtlichen Gastronomen an. Foto: GettyImages_senkaya_177392719

Warme Mahlzeit für Kids

Rhein-Kreis Neuss. Kinder aus Familien mit geringem Einkommen bekommen ein Mittagessen weiterhin auch dann bezahlt, wenn eine gemeinsame Verpflegung in Schule, Tagesstätte oder Tagespflege wegen der Corona-Pandemie nicht möglich ist. Grundlage sind die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). Darauf hat das Sozialamt des Rhein-Kreises Neuss hingewiesen. „Wenn eine gemeinsame Verpflegung in den Einrichtungen nicht möglich ist, können Caterer oder andere Anbieter das Essen etwa nach Hause liefern oder an einem Ausgabeort zur Abholung bereitstellen. Selbst wenn dies mit Mehrkosten verbunden ist“, so Amtsleiterin Anja Moll. Möglich sei auch die Ausgabe von Lebensmittelpaketen oder Gutscheinen für das Mittagessen durch die An-

bieter für Mittagsverpflegung. Anbieter können sich unter anderem auf der Plattform www.rheinkreishelden.de über ortsansässige Lieferdienste informieren. Lokale Gastronomen finden Kooperationspartner in dem Anbieterverzeichnis des Rhein-Kreises Neuss unter dem Link <https://but.rhein-kreis-neuss.de>. Bedürftige Familien können sich bei Fragen zur Inanspruchnahme und Übernahme zusätzlicher Kostenforderungen im Umgang mit der Corona-Pandemie in Erinnerung. Diese Herausforderung betrifft jeden Menschen sowohl im privaten, als auch im beruflichen Bereich. Genau so betroffen sind aber auch beispielsweise kulturelle und religiöse Einrichtungen. Die „Diyant Zentralmoschee Grevenbroich“ (DITIB Grevenbroich e. V.) ist eine wichtige Anlaufstelle für viele Muslime aus Grevenbroich und Um-

„Die Coronakrise hat uns gezeigt, was wir gemeinsam schaffen können“

Ein Gastbeitrag von Pfarrer Meik Schirpenbach, Leitender Pfarrer

Für Pfarrer Meik Schirpenbach, Leitender Pfarrer für alle Pfarreien der Katholischen Kirche in Grevenbroich und Rommerskirchen, bedeutet gemeinsam stark ins neue Jahr zu gehen auch, sich seine Schwächen einzugestehen.

Liebe Mitmenschen in Grevenbroich und Rommerskirchen, gemeinsam stark ins neue Jahr – fühlen Sie sich momentan stark? Viele erwarten, dass wir stark sind, und wir möchten gerne nach außen den Eindruck erwecken, dass es so ist. Wer Schwäche zeigt, ist hingegen angreifbar. Es gibt Menschen, die suchen die Schwächen anderer, um selbst besser da zu stehen. Dabei gehört es zum Menschsein, dass man Schwächen hat. Der Blick auf die eigenen Schwächen macht stark, weil er mit der Wirklichkeit versöhnt. Für mich als Christ ist es wichtig, ein ehrliches Verhältnis zu meinen Stärken und meinen Schwächen zu lernen. Das bedeutet auch anzuerkennen, dass es keine klare Grenzlinie zwischen Stärken



Pfarrer Meik Schirpenbach.

Foto: privat

und Schwächen gibt. Stärke und Schwäche sind sehr relative Begriffe. Es gibt außerdem keinen objektiven Standort, von dem aus man das bewerten könnte. Wenn wir gemeinsam zu unseren Schwächen, zu Unsicherheiten und auch Ängsten stehen können, macht uns das gemeinsam stark, viel stärker, als wenn man sich nur vormacht, wie stark man doch sei. Da entsteht ein viel festeres Fundament, als

und Schwächen gibt. Stärke und Schwäche sind sehr relative Begriffe. Es gibt außerdem keinen objektiven Standort, von dem aus man das bewerten könnte. Wenn wir gemeinsam zu unseren Schwächen, zu Unsicherheiten und auch Ängsten stehen können, macht uns das gemeinsam stark, viel stärker, als wenn man sich nur vormacht, wie stark man doch sei. Da entsteht ein viel festeres Fundament, als

neue Jahr, dass sich die Coronakrise entschärfen wird. Das wird hoffentlich so sein, aber in zwischen – so fürchte ich – haben sich andere Krisen dermaßen verschärft, dass wir 2021 nicht da weitermachen werden, wo wir vor Corona standen und alles wieder so wird wie vorher. Ich denke dabei besonders an die Klimakrise. Drei trockene Sommer sorgen nicht nur unsere Landwirte. Die Coronakrise hat uns aber gezeigt, was wir gemeinsam schaffen können. Wir haben einen Gemeinsinn entwickelt, den wir uns selbst nicht zugeutraut hätten. Jedenfalls wurde die Gesellschaft vorher gerne schlecht geredet. In uns steckt mehr, als wir gedacht hätten, und davon ist längst nicht alles ausgeschöpft. Mit dieser Erfahrung und mit ähnlichen Kraftanstrengungen können wir uns auch der Klimakrise stellen. Manches, was unseren Lebensstil ausmacht, wird vielleicht nicht mehr möglich sein. Aber muss ich beispielsweise nur in der Ferne reisen, um die Welt entdecken zu können? Ich habe

im letzten Jahr gelernt, stärker auf das zu schauen, was unmittelbar da ist: Zum Beispiel die Schönheit der Natur hier vor Ort. Dafür braucht es den Blick auf das Unmittelbare, eine einzelne Blüte, einen Vogel, den man beobachtet, oder eine Horde Enten. Das ist keine Romantik, sondern ein Training der inneren Stärke. Die Ermutigung dazu ziehe ich aus meinem christlichen Glauben. Was mich für das kommende Jahr sehr optimistisch stimmt, ist auch die übergroße Resonanz, die ich auf meinen Landpfarrer-Brief bekommen habe, in dem ich meine Sorgen angesichts der Zustände im Erzbistum Köln zur Sprache gebracht habe. So viele haben mir geantwortet, dass sie hier in unseren Gemeinden weiter dabei sein möchten und dass ihnen an der christlichen Botschaft entscheidend liegt. Ihnen allen gilt mein großer Dank! Ich bin stolz auf alle, die sich hier engagieren und froh, hier Pfarrer zu sein. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft für alle hier.

„Alle noch einmal zusammenhalten“

Gastbeitrag von Ismail Yavuz, Jugendleiter der Diyanet Zentralmoschee

Glaube gibt Halt und Glaube stiftet Gemeinschaft – ganz egal welcher Konfession man angehört. Ismail Yavuz, Jugendleiter der Diyanet Zentralmoschee, verrät, welche neuen Wege das Jahr 2020 für die Gläubigen geschaffen hat.

Bei einem Rückblick auf das vergangene Jahr bleibt eine große Hausforderung im Umgang mit der Corona-Pandemie in Erinnerung. Diese Herausforderung betrifft jeden Menschen sowohl im privaten, als auch im beruflichen Bereich. Genau so betroffen sind aber auch beispielsweise kulturelle und religiöse Einrichtungen. Die „Diyant Zentralmoschee Grevenbroich“ (DITIB Grevenbroich e. V.) ist eine wichtige Anlaufstelle für viele Muslime aus Grevenbroich und Um-

gebung. Aufgrund der Pandemie war in diesem Jahr vieles anders als in den vergangenen Jahren. Denn ab dem 13. März blieb die Zentralmoschee von Grevenbroich nach über 40 Jahren zum ersten Mal wochenlang geschlossen. Ab diesem Zeitpunkt haben zunächst keine Gemeinschaftsgebete (insbesondere Freitagsgebete) mehr stattgefunden. Während des Fastenmonats Ramadan konnte abends, wie sonst üblich, kein gemeinsames Fastenbrechen angeboten werden. Veranstaltungen und Feste konnten nicht stattfinden. Nach eini- gen Monaten glaubte man daran, die Pandemie erfolgreich abgewendet zu haben. Es dauerte jedoch nicht lange, bis die zweite Welle, in der wir uns noch befinden, begann. Bereits zu Beginn des Jahres haben wir

einen großen „Lockdown“ erlebt, welcher sich nun in verstärkter Form wiederholt. Wir haben ungewöhnliche und große Einschränkungen bei der gemeinschaftlichen Religionsausübung erlebt. Aber wir haben nie die Hoffnung aufgegeben. Eines muss man jedoch noch festhalten: Die Pandemie hat in vielen Bereichen die Digitalisierung vorangetrieben und beschleunigt. Zum Jahreswechsel blicken wir hoffnungsvoll in das neue Jahr. An erster Stelle wünschen wir allen Menschen Gesundheit. Als nächstes wünschen wir uns wieder die guten alten Zeiten, in denen man sich gemeinschaftlich der Religionsausübung widmen kann und darüber hinaus auch die entspannteren Zeiten im privaten und beruflichen Umfeld, ohne Einschränkungen

durch eine Pandemie. Damit diese Wünsche im neuen Jahr in Erfüllung gehen, müssen wir alle jedoch noch einmal zusammenhalten und gemeinsam

etwas dazu beitragen. Nämlich: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmasken tragen, Räume lüften und alle weiteren Regeln unbedingt beachten!



Ismail Yavuz, Jugendleiter der Diyanet Zentralmoschee Grevenbroich. Foto: privat

#hellerdennje – Sternsinger brachten frohe Botschaft

Rommerskirchen. Nie ist die frohe Botschaft, der Segen der Heiligen Nacht so wichtig wie in Zeiten der Unsicherheit und der Krise. Vom Dreikönigstag, 6. Januar, bis Samstag, 9. Januar, zogen 57 Kinder mit ihren Familien als Segensboten durch die Straßen der Ortschaften Anstel, Butzheim, Frixheim sowie Nettesheim und brachten den Anwohnern eine Segenspost. Leider musste in diesem Jahr auf das Klingeln und Singen verzichtet werden, so dass der Segen über den Briefkasten in die Häuser kam. Viele Leute erwarteten die Sternsinger bereits hinter den Fenstern und winkten ihnen freudig zu. Die große Anzahl der Sternsinger und die Freude der Nettesheimer Einwohner zeigten dem Familienmessenkreis St. Martinus Nettesheim, dass es die

richtige Entscheidung war, eine Alternative zum traditionellen Sternsingen zu organisieren: „Im nächsten Jahr hoffen wir, dass wir uns wieder wie in den vergangenen Jahren zum Sternsin-

ger-Kino, Lieder singen und Spaghetti Bolognese essen treffen dürfen.“ Die gemeinschaftlichen Aktionen rund um das Nettesheimer Sternsingen konnten in diesem Coronajahr nur getrennt oder virtuell stattfinden. Bis Ende Januar 2021 können noch Spenden an der Segensstationen in der Kirche und der Martinus Apotheke abgegeben werden. Dort gibt es auch einen Segen zum Mitnehmen, als Kreide oder Aufkleber. Online kann auch gespendet werden unter <https://kurzelinks.de/20-C-M-B-21>.



Die Sternsinger waren unterwegs. Foto: Familienmessenkreis St. Martinus Nettesheim

Nächster Blutspendetermin

Kapellen. In den vergangenen Monaten ist es mit vereinten Anstrengungen gelungen, die Versorgung schwerkranker Patienten mit Blutkonserven zu garantieren. Das Rote Kreuz dankt allen Menschen, die mit ihren Blutspenden dazu beigetragen haben und weist darauf hin,

dass es auch in der Impfphase weiter wichtig ist, Blut zu spenden. Die nächste Möglichkeit zur Blutspende ist am Montag, 18. Januar, von 15.30 bis 19.30 Uhr, Ratsschänke, Friedrichstraße 33, in Kapellen. Um gerade lange Warteschlangen vor der Blutspende zu ver-

meiden, bittet der DRK-Blutspendedienst alle, die Blut spenden möchten, sich vorab über die kostenlose DRK-Blutspende-App, die Website spenderservice.net oder folgenden Link <https://terminreservierung.blutspendedienst-west.de/m/40140355> eine Blutspendezeit zu reservieren.

KOSTENLOSE FFP2-MASKEN*

WIR ACHTEN AUF HÖCHSTE QUALITÄT!



JETZT EINLÖSEN!
WIR KÜMMERN UNS UM ALLES!

Sobald die Berechtigungsscheine Ihrer Krankenkasse oder -versicherung bei Ihnen eintreffen, melden Sie sich bei uns in den Apotheken, in der Bestell-Hotline, per E-Mail oder MAXMO Online-Shop.

Wir schicken Ihnen Ihre einzeln verpackten, 5-lagigen FFP2-Masken mit hohem Filtrationsschutz und bestem Tragekomfort kostenlos zu.

Versicherte, die von der Rezeptzahlung befreit sind, zahlen bei uns **keinen Eigenanteil von 2€ für die Masken!**

KOSTENLOSE LIEFERUNG DEUTSCHLANDWEIT!

Bestell-Hotline
MAXMO Apotheke Jüchen-Gierath
02181 / 48 85-0

Im MAXMO Onlineshop:
shop.maxmo.de

3 x in Grevenbroich | 1 x Jüchen-Gierath
Inhaberin: Monika Berg

Alle Informationen auch unter:
www.maxmo.de/ffp2

MAXMO Apotheke
MAXMO Apotheke im real- Grevenbroich
Am Rittergut 1 | 41515 Grevenbroich
Tel: 02181 | 75 73 85-0

MAXMO Apotheke
MAXMO Apotheke Jüchen-Gierath
Bedburdycker Str. 59 | 41363 Jüchen
Tel: 02181 | 48 85-0

MAXMO Apotheke
MAXMO Apotheke Grevenbroich-Kapellen
Am Rübenacker 14 | 41516 Grevenbroich
Tel: 02182 | 88 62 4-0

MAXMO Apotheke
MAXMO Apotheke Grevenbroich-Neukirchen
Am Bahndamm 2 | 41516 Grevenbroich
Tel: 02182 | 88 08-0

* Gültig für den „Anspruchsberechtigten Personenkreis“ laut BMG.